

Neues Pester Journal.

Spezialgeschäft, auf Markt...
Vendéglő 2 szobás lakással...

HEIRATSANTRÄGE

200 millió korona hozománya...
Neues Pester Journal...
Fotografieren...

HEIRATSANTRÄGE

Heiratsvermittlung für Damen...
Heiratsvermittlung für Herren...

KORRESPONDENZ

Wak. Ki konyorolna meg egy...
Kosmetika...

KOSMETIK

Anna hajfestő specialista...
Dorothy-utca 1.

Abonnement: monatlich 7000 Kr., vierteljährlich 20.000 Kronen...

52. Jahrgang. Erscheint (mit Ausnahme des Montags) täglich.

Redaktion und Administration: Vilmos császár-ut (Kaiser Wilhelmstraße) 34.

Anzeigenaufnahme: In der Administration des Neues Pester Journals...

Kostgeld.

Die betrügerischen Manipulationen jenes jungen Bankbeamten...
Die Hauptfrage von drei Fällen beweist schlagend...

Entwertung unserer Krone die feinfühligsten Recken der Börse am stärksten irritieren mußte...

Welche Verheerungen dieser Umstand im wirtschaftlichen und sozialen Leben anrichtet...

Die deutsche Krise.

Verchiebung der Erledigung des Ermächtigungsgesetzes auf Samstag.

Heute hätte im deutschen Reichstag das Ermächtigungsgesetz erledigt werden sollen...

Das Ermächtigungsgesetz.

Berlin, 11. Oktober. Der Reichstag nahm § 2 des Ermächtigungsgesetzes in einfacher Abstimmung an...

Vor der Gesamtabstimmung erklärten die Deutschen Nationalen, Kommunisten und unabhängige Sozialisten...

Der Reichstagspräsident führte aus, die Koalitionsparteien sind bestrebt, die Verantwortung für das ganze Gesetz zu tragen...

Reichskanzler Stresemann erklärte, die Frage, wann die Abstimmung erfolgen sollte...

Der Reichstagspräsident führte aus, die Koalitionsparteien sind bestrebt, die Verantwortung für das ganze Gesetz zu tragen...

Der Reichstag stimmte dem Vorschlag des Abgeordneten Marx zu und vertagte sich bis Samstag.

Ermächtigung zur Auflösung des Reichstags. Berlin, 11. Oktober. (Wolff.) Wie in den Verhandlungen des Reichstags verlautet...

mühseliger Erwerb vorgetäuscht wird. Man denkt nicht an produktive Arbeit, da man sich sagt, daß man mit dem Gelde ohne Arbeit mehr verdienen kann...

Die deutsche Krise.

Verchiebung der Erledigung des Ermächtigungsgesetzes auf Samstag.

Reichskanzler vom Reichspräsidenten die Ermächtigung erhalten, den Reichstag aufzulösen...

Poincaré will mit den Vertretern Deutschlands verhandeln.

Paris, 11. Oktober. (Wolff.) Der Brüsseler Berichterstatter des Senats meldet, Minister des Reiches Jaspard habe gestern einigen seiner Kollegen erklärt...

Berlin, 11. Oktober. Das Wolff-Bureau meldet: Die deutsche Regierung, die bereits am 27. September dem französischen und dem belgischen Vertreter in Berlin ihre Bereitwilligkeit erklärt hatte...

Die deutsche Regierung, die bereits am 27. September dem französischen und dem belgischen Vertreter in Berlin ihre Bereitwilligkeit erklärt hatte...

Reichskanzler Stresemann erklärte, die Frage, wann die Abstimmung erfolgen sollte...

Der Reichstagspräsident führte aus, die Koalitionsparteien sind bestrebt, die Verantwortung für das ganze Gesetz zu tragen...

Der Reichstag stimmte dem Vorschlag des Abgeordneten Marx zu und vertagte sich bis Samstag.

Ermächtigung zur Auflösung des Reichstags. Berlin, 11. Oktober. (Wolff.) Wie in den Verhandlungen des Reichstags verlautet...

erfolgt sei, was bei gutem Willen nach Meinung des französischen Ministerpräsidenten in zwei bis vier Wochen geschehen könne. Die Reichsregierung werde sich heute in einer Kabinettsitzung mit der durch diese Verhandlungen geschaffenen Lage beschäftigen und die Stellungnahme der deutschen Regierung festsetzen.

Umstellung der Steuerleistungen auf Goldmark.
Berlin, 11. Oktober. Der Reichspräsident erläßt auf Antrag des Reichsministeriums eine Verordnung über die Umstellung der Steuerleistungen auf Goldmark.

Große Mäanderungen in Köln.
Köln, 11. Oktober. (Wolff.) Im Laufe des Nachmittags kam es an verschiedenen Stellen des Stadtimmers zu großen Menschenansammlungen. In der Königsstraße wurden Fahrzeuge mit Waren geplündert. Die Ansammlungen wurden von herbeigekommener Polizei auseinandergetrieben, ebenso eine große Anzahl von Arbeitslosen, die sich auf dem Neumarkt gesammelt hatten. Sämtliche mit den städtischen Notstandsarbeiten beschäftigten Personen legten die Arbeit nieder und begaben sich nach dem Stadtimmer. Nachmittags sollen bereits große Mäanderungen vorgekommen sein.

Zur inneren Lage.
Verhandlung der Bodenreformnovelle ohne die Kleinlandwirte. — Noch keine Entscheidung über den Zeitpunkt der Vertagung der Nationalversammlung. — Tibor Csikhardi und der Landwirtschaftsverein von Kistelek.

Der heutigen Konferenz der Einheitspartei, in der die Bodenreformnovelle zur Verhandlung stand, sah man in politischen Kreisen mit einer gewissen Spannung entgegen. Es hieß nämlich — insbesondere die rassenchützlerischen Organe taten sich darin hervor — daß die Verhandlung Anlaß zu scharfen Protestäußerungen der Kleinlandwirte gegen die angeblichen Machenschaften des Großgrundbesitzes bieten werde, das Justizministerium der Novelle zu hinterziehen. Natürlich würden diese Kundgebungen auch eine Spitze gegen die Regierung gehabt haben, die von rechtsradikaler Seite eines geheimen Einvernehmens mit dem Großgrundbesitz beschuldigt wird. Nun, die erwartete Sensation blieb heute aus. Allerdings bleibt es dahingestellt, ob sie in einem späteren Zeitpunkt nicht trotzdem eintreffen werde. Der glatte Verlauf der heutigen Konferenz war nämlich schon aus dem einfachen Grunde möglich, weil das Gros der Kleinlandwirte zur Konferenz überhaupt nicht erschienen war. Von offiziöser Seite wird dieses Fernbleiben durch den Hinweis darauf erklärt, daß die Einladungen zur Teilnahme an der Konferenz auch jenen Kleinlandwirten, die sich in der Provinz aufhalten, verschentlich in deren Budapest-Absteigequartier zugestellt wurden. Einige Mitglieder der Partei, die Kleinlandwirte sind und die Einladungen rechtzeitig erhalten hatten, brachten auch diesen Umstand im Rahmen einer förmlichen Tagesordnungsdiskussion in der Konferenz zur Sprache, doch beruhigten sie sich infolge der von der Parteileitung gemachten Zusage, daß in der Dienstagkonferenz der Partei, in der die heute als Basis der Spezialdebatte akzeptierte Bodenreformnovelle in den Details verhandelt werden wird, alle jene Parteimitglieder, die an der heutigen Generaldebatte nicht teilnehmen konnten, zu dieser das Wort erhalten werden. Trotz dieses Zwischenfalls gibt sich Ackerbauminister Stefan Szabo (Magyarad) der Hoffnung hin, daß auch die Spezialdebatte einen glatten Verlauf nehmen und höchstens die Notwendigkeit einiger stilrischer Modifikationen an der Novelle eintreten werde, an deren meritorischer Bestimmungen die Regierung, auf dem einheitlichen Beschluß des Ministerrats stehend, nicht rütteln läßt. Die Debatte in der heutigen Konferenz der Einheitspartei wurde übrigens durch eine Rede des Ackerbauministers eingeleitet, die u. a. eine Polemik mit der im Verlaufe des Katholikentages gehaltenen Rede des Fürstprimas Cserey brachte, dessen auf die Kirchengüter bezüglichen Ausführungen den Minister zur Feststellung veranlaßten, die Regierung stehe auf ihrem alten Standpunkt, daß die Lasten, die der Kirche auferlegt werden sollen, keinesfalls größer sein werden, als die dem Privateigentum zugedachten.

In der Frage der abermaligen Vertagung der Nationalversammlung, die für die Dauer der Anwesenheit der Finanzdelegation der Reparationskommission geplant ist, wird die Entscheidung erst getroffen werden, wenn die Reparationskommission bezüglich des Zeitpunktes der Entsendung der Delegation schlüssig geworden sein wird. Die für heute anberaumte Sitzung der Reparationskommission fand nicht statt, infolgedessen ist es sehr leicht möglich, daß die Delegation später, als es ursprünglich geheßen hatte, eintreffen und dementsprechend auch die Nationalversammlung nicht am 15. d., sondern in einem späteren Zeitpunkt vertagt werden wird.

Mit den Millionen von Ungarn, die die Rassenchützer hinter sich haben wollen, scheint es zu hapern. Es gibt Landesteile, wo diese Millionen schwer, wenn überhaupt zu mobilisieren sind. Nicht etwa in den Gegenden, wo die Arbeit der Brunnenbergigung an der Mächtigkeit der Bevölkerung scheitert, sondern in den weitesten Kreisen der Rassenchützer selbst. Einer der

lautesten Kampfbühnen dieser Gruppe, Tibor Csikhardi, mußte diese Wahrheit am eigenen Leibe, in seinem Dorozsmaer Bezirk erfahren. Als er nämlich dem Landwirtschaftsverein von Kistelek auf dem landesüblichen Wege das Ersuchen zukommen ließ, ihm zu seinem Sonntag zu ersattenden Rechenschaftsbericht als begeisterte Komparterie zu dienen, erhielt er eine Antwort, die er sicherlich nicht erwartet haben mochte. Der Landwirtschaftsverein von Kistelek ließ ihn nämlich wissen, daß er absolut keine Neigung besitze, das Arrangement des Rechenschaftsberichtes seines Abgeordneten zu übernehmen. Ob die Rassenchützer wohl auch nach dieser Stellungnahme einer der rassenreinigen Ortsschaften des ungarischen Tieflandes noch immer mit den Millionen flunkern werden?

Wie offiziös gemeldet wird, fand heute nachmittags 5 Uhr im Ministerium des Äußeren unter dem Vorsitz des Ministers Daruvary eine Konferenz statt, an der die Vertreter sämtlicher Ressortministerien teilnahmen. Im Verlaufe der Konferenz wurden alle Fragen durchbesprochen, deren Gesamtheit die Materie der mit den Nachbarnstaaten aufzunehmenden Verhandlungen ausmachen. Es wurde festgestellt, daß die vorbereitenden Arbeiten hinsichtlich des größeren Teiles der Verhandlungsmaterie zum Abschlusse gelangt sind, so daß von ungarischer Seite die Möglichkeit gegeben ist, die Verhandlungen demnächst beginnen zu können.

Die Lage in Bulgarien.
Erklärungen Zankovs.

Sophia, 11. Oktober. (Bulg. Tel.-Ag.) Ministerpräsident Zankow gab heute vor den Vertretern der Presse Erklärungen über die innerpolitische Lage ab. Von der Revolution der Kommunisten hatten sich, sagte er u. a., die Arbeiter fern gehalten, worauf man die Bauernschaft zu umgarnen versucht habe. In der Umgebung von Ferdinandow und Bukovica haben sich die Kommunistenführer durch terroristische Akte einige Gefolgschaft zu sichern vermocht. Als Ursache der Bewegung gab Zankow die Agitation der russischen Extremisten an, durch die die Partei der Linken zur Gegenrevolution veranlaßt worden sei. Die Regierung sei geneigt, den Unschuldigen gegenüber Nachsicht walten zu lassen. Dagegen würden die Leiter der Bewegung strengstens zur Verantwortung gezogen werden. Die Aufhebung des Belagerungszustandes set ein Beweis, daß die Regierung die Ausnahmeverfügungen und die Beschränkung der bürgerlichen Freiheiten einstellen wolle. Zur Paralytierung der unantastlichen Lehren werden die öffentlichen Institutionen im Geiste der modernen Demokratie umgestaltet werden.

Lokal-Anzeiger.
Städtische Neuigkeiten.

* Dr. Karl Wolff fördert (?) die Bauaktion. Das Volkswirtschaftsministerium beabsichtigt im Rahmen seiner Bauaktion, auch im Taban ein großes Zinspalais zu bauen, welches 94 Wohnungen enthalten soll. Es handelt sich um die Gründe, auf welchen heute die baufälligen Häuschen, Attilaring 15-21, stehen, die eigentlich nur noch als Notwohnungsgelegenheiten angesehen werden können. Das Ministerium hat diese Gründe als Eigentum des hauptstädtischen Fonds vom Bauat angekauft und den achtundzwanzig Parteien, die dort wohnen, für den 1. November dieses Jahres gekündigt, aber gleichzeitig ausgedrückt, daß es für die Unterbringung dieser Parteien anderweitig sorgen werde. Die Bewohner haben die Kündigung auch angenommen, aus bisher unaufgeklärten Gründen aber haben sie später erklärt, daß sie von der Kündigung keine Kenntnis nehmen und am 1. November nicht ausziehen werden. Von diesem Entschlusse wurde auch Dr. Karl Wolff verständigt, der, wie ein Abendblatt zu berichten weiß, sich unter die inkonsequenteren Bewohner begab und ihnen einen Vortrag hielt, wie sie sich der Sache gegenüber zu verhalten haben. Er belehrte die Bewohner, keinerlei antiliche Schrift zu übernehmen und keinen Zustellungschein zu unterschreiben, weil sie in anderem Falle in ihr Verderben rennen. Nach einigen Tagen erschien tatsächlich ein Zustellungsboten. Kein einziger der Bewohner aber übernahm den geschlossenen Brief, der die Zwangsdelogierungsverhandlung enthielt. Die Agitation Wolffs hatte also ein glänzendes Ergebnis. Damit die Sache jedoch keinen politischen Anstrich gewinne, wird als Grund für dieses Verhalten der alte Regulierungsplan des Taban hervorgezerrt, der nämlich bestimmt, daß am Attilaring nur höchstens zwei Stock hohe Häuser gebaut werden dürfen. Um das Verbot noch plausibler zu machen, behaupten die Herren der christlichen Partei, sie hätten schon, als die Baubewilligung im Bauat verhandelt wurde, gegen diesen Plan Stellung genommen. Wahr dagegen ist, daß im Bauat, dem auch Wolff angehört, mit keinem Worte gegen das Projekt protestiert und daß die Baubewilligung glatt erledigt wurde. Noch sonderbarer aber erscheint der ganze Fall, wenn man erfährt, daß der Architekt, der mit dem Bau beauftragt wurde, in der Baukommission ausdrücklich dafür plädiert hat, dieses große Gebäude nicht am Attilaring, sondern auf dem Gebiete zwischen dem Bloßberg und Festungsberg zu errichten, die Kommission aber darauf bestand, das Gebäude am Attilaring zu errichten.

Wie die Sache nun erledigt werden wird, weiß vorläufig kein Mensch. Es ist auch unaufgeklärt, was Herr Wolff und seine Helfer veranlaßt, gegen den Bau Stellung zu nehmen und ihn zu verhindern. Gemiß ist nur eines, daß es die christliche Kommunalpartei mit der Lösung der Wohnungsfrage ebenso wenig ernst meint, wie mit allen anderen die Bevölkerung interessierenden Fragen.

* Eine Stadtpartei der Kleinbürger. Gestern abends hielt die im 7. Bezirk kürzlich gebildete Kleinbürgerpartei eine gut besuchte Versammlung, die mit einem Vortrag über Steuerfragen eingeleitet wurde. Bei dem dem Vortrage folgenden gemeinsamen Nachtmahl sprach der Präsident der Partei Geza B. Virag über die Ziele dieser Partei, die frei von jeder Politik, sich ausschließlich mit Stadtpolitik befassen wolle, um die Herrschaft Dr. Karl Wolffs, die den Rückschritt fördert, zu Falle zu bringen. Nach ihm sprach Desider Abrahám, der sich in großen Zügen mit der allgemeinen Politik befaßte und die Anwesenden aufforderte, fest und treu zu dem Banner zu stehen, welches sie entrollt haben.

* Neuerliche Erhöhung des Mietwagens- und Autotaxitarifs. Die Gewerbegeossenschaft der Mietwagenbesitzer und die Autotaxiunternehmung haben an den Magistrat eine Eingabe gerichtet, in welcher sie mit Berufung auf die fortwährend zunehmende Teuerung und die stetige Steigerung der Betriebskosten ersuchen, die Taxie vom Zwanzigtausendhundertfachen der Friedensstaxe zu erhöhen. Der Magistrat hat die Eingaben zur Begutachtung an die Polizei geleitet.

* Neue Apothekenzulassungen. Der Minister für Volkswohlfahrt hat, wie ein christliches Morgenblatt meldet, in der Hauptstadt nachstehende Zulassungen zur Errichtung neuer Apotheken erteilt: dem gewissen Abgeordneten Julius Muzsa auf dem Gabetemplatz; Geza Karlovka am unteren Ende der Rákóczistraße, Geza der Mátzagasse; Eugen Salomháry auf dem Szabadfaplatz; einem aus Eisenbüden geflüchteten Apotheker namens Pálffy in der Gegend der Képpinházgasse und Josef Király in der Hauptstadt hat von diesen Zulassungen bisher keine offizielle Verständigung erhalten.

* Das Rechtsverhältnis der Religionslehrer. Der Magistrat pflegt Verhandlungen nach der Richtung hin, das Rechtsverhältnis der hauptstädtischen Religionslehrer gleichzeitig mit dem der staatlichen Religionslehrer zu regeln. Die hierauf bezügliche Vorlage dürfte schon in der nächsten Generalsversammlung zur Verhandlung gelangen.

* Steuerzahlung mittels Kriegsanleihe. Das Steuerinspektorat verständigt das Publikum, daß die Einkommen- und Vermögenssteuer für die Jahre 1922-1923 auch mittels Kriegsanleihe bezahlt werden können. Die Zinsen werden mit 80 Prozent berechnet.

* Der hauptstädtische Ratspräsident hat für Freitag, den 19. d., nachmittags 4 Uhr zu einer ordentlichen Generalsversammlung einberufen worden.

Tagesneuigkeiten.

* Wetterbericht und Wasserstand. Das Minimum (735 Millimeter) ist über dem Böttinischen Meerbusen, doch erstreckt sich seine Wirkung auch auf die südwestlichen Teile Europas. Das Maximum (770 Millimeter) befindet sich im Südbosnien. In Europa herrscht mit Ausnahme der südwestlichen Teile veränderliches, regnerisches Wetter, in der Gegend der Nordsee dauern die stürmischen Winde noch an. Die Temperatur ist, besonders im Westen, etwas gestiegen. In Ungarn gab es in den letzten 24 Stunden allgemein Regen; die Temperatur bewegte sich zwischen 20 und 8 Grad Celsius. Maximum 20 Grad. Budapest, Pest, Szeged, Minimum 8 Grad. Debreczen, Eger; Budapest: Minimum 11, heute früh 12 Grad C. — Wetterprognose: Veränderliches, windiges Wetter, an vielen Orten mit Regen, später Sinken der Temperatur wahrscheinlich.

Die hydrographische Sektion des Ackerbauministeriums meldet: Die Donau ist im ganzen Laufe im Steigen, zwischen Wien und Strudenz mit niedrigem, anderwärts mit sehr niedrigem Wasserstand. Der Wasserstand der Theiß ist gleichfalls sehr niedrig, bei Zibabecs und unterhalb Zolozs steigend, anderwärts sinkend.

* Grenzberichtigung im Szatmárer Komitat. Aus Szatmár wird gemeldet: Die in der Gemarkung der Gemeinde Barmani (Komitat Szatmár) liegende Palmostanya, die zu der Herrschaft des Grafen Karolyi gehört, wurde samt den dazugehörigen Feldern gestern von Rumänien an Ungarn zurückgegeben.

* Petöfiere in Italien. Albert Berzich, der Präsident der Mathias Corvin-Gesellschaft, verbrachte die Woche nach Triest, um auf Einladung italienischer wissenschaftlicher und literarischer Kreise anlässlich der hundertsten Jahrestage der Geburt Alexanders Petöfis in Rom und Triest Gedenkreisen zu halten. Der Vortrag in Rom findet im Colosse Romano statt. Die Triester Vorlesung wird von der wissenschaftlichen und literarischen Gesellschaft „Minerva“ veranstaltet. An der Spitze des Arrangierungskomitees steht der Senator Attilio Hortis. Beide Städte treffen große Vorbereitungen für den Empfang Albert Berzichs, der sich in Italien großer Popularität erfreut. Berzich wird auf seiner Reise von den beiden Sekretären der Mathias Corvin-Gesellschaft, dem Direktor des ungarischen Instituts in Rom Tibor Gerevich und dem Professor der Budapest-Universität für italienische Sprache und Literatur Mois Zambra, begleitet.

* Enthüllung einer Büste Gabriel Agrons. In den Räumen des Elisabethstädter Kaffees fand heute abends im Rahmen eines glänzenden Banketts die Enthüllung der Büste des Präsidenten des Kaffees, Mathias Corvin-Abgeordneten Gabriel Agrons statt. Den ersten Trinkspruch brachte Dr. Adalbert Saltschitz, der darauf hinwies, daß das Elisabethstädter Kaffeehaus eine Büste des Präsidenten der Kaffees sein sollte. Die Enthüllung der Büste erfolgte durch die Mitglieder des Kaffees, die durch den Vorsitzenden Gabriel Agrons geleitet wurde. Die Büste wurde von dem Bildhauer János Kiss geschaffen.

Wies eine Pflanzung...
Präsidenten...
Recher...
steh...
die Tätig...
aus der Nähe...
hüfte...
des Beispiel...
Schöpfer der...
Sido, für...
dem Kaffee zu...
Glas auf das...
seine Worte...
Kaffee...
Wahl Agrons...
langeren Rede...
brachte Sprung...
Agrons habe...
sich entgegen...
samt...
als Sprit...
gebraucht...
geschah dies...
in...
kommen, um...
meiner...
haben...
Wien...
in...
stürmischen...
für die an...
Karamb...
dem des Fürst...
eignete sich...
gasse und...
zusammen...
vollem Ausg...
Augusta und...
in der Herreng...
einen Besuch...
Tempo über...
Herrengasse...
Auto des Kardi...
in welchem der...
herangefahren...
war es bereits...
lich, da die Gasse...
ziemlich eng...
überhöchliche...
Ausfaltung der...
nach immer stark...
Kunsts des...
Wurde: das Auto...
Beschädigung...
sicherweise mit...
Augusta und...
Weg zu Fuß...
wurde vom Graf...
Auto zufälliger...
in sein Auto auf...
Post- und Telegr...
men mit der öste...
en folgende neue...
Wien...
Graz 8000 K., B...
5000 K., Csepreg...
4000 K., Esterhá...
3000 K., Degersheim...
2000 K., Ká...
1000 K., Magy...
5000 K., Sopron...
Wien 6000 K. und...
Gehalt für ein Dr...
emes einmache Gr...
Die Woh...
nister hat in Aug...
gunstige...
der besonderen...
im Einvernehmen...
eine Verordnung...
bietet, zählt in...
Teilnahme an der...
Abchnitt verfügt...
Kommission für de...
behandelt die Wo...
Steuerbegünstigun...
schiere niedergeleg...
Die Richt...
ktion des Minist...
ral-Markthalle ha...
Beratung an Kom...
herausgebildet...
Händlerlich...
Gehalts... 3200...

werden wird, weiß vorläufig... maufgedeckt, was Herrn Wolff... gegen den Bau Stellung zu... vorhindern. Gewiß ist nur... die Kommunalpartei mit der... ebenfalls wenig ernst meint... Bevölkerung interessierenden

er Kleinbürger. Gestern abends... kurzlich gebildete Kleinbürger... Versammlung, die mit einem... eingeleitet wurde. Bei dem dem... amien Nachtmahl sprach der... V. r. a. g. über die Ziele die... Politik, sich ausschließlich mit... um die Herrschaft Dr. Karl... brachom, der sich in großen... Politik befaßt und die An... und treu zu dem Banner zu... aben.

ng des Mietwagens- und Kata... genschaft der Mietwagenbesitzer... haben an den Magistrat... elcher sie mit Benutzung der... uerung und die stetige Steige... fuchen, die Taxie vom Zwei... eufaufensache, beziehungsweise... der Friedenstaxe zu erhöhen... haben zur Begünstigung an die

ngen. Der Minister für Volks... liches Morgenblatt meldet, in... enzen zur Errichtung neuer... wesen Abgeordneten Julius... mplaß; Geza Karlovsky... rezistrafte, Cde der Akkordgasse;... dem Szabadlagas; einem aus... wpotheker namens Palfy in... isse und Josefiring. Die Haupt... verleihenungen bisher keine pffiz...

nis der Religionslehrer. Der... ngen nach der Richtung hin... hauptstädtischen Religionslehrer... staatlichen Religionslehrer zu... ge Vorlage dürfte schon in der... g zur Verhandlung gelangen... als Kriegsangelegenheit. Das Steuer... publikum, daß die Einkommen... Jahre 1922-1923 auch nicht... werden können. Die Titers... chnet.

de Munizipalrat ist für... gen 4 Uhr zu einer ordentlichen... ungen worden.

Wichtigkeiten.

Wasserstand. Das Minimum... im Donauischen Meerbusen, doch... 70 auf die südwestlichen Teile... 70 Millimeter) befindet sich im... icht mit Ausnahme der süd... regnerisches Wetter, in der... die fürmischen Bünde noch an... rks im Westen, etwas gesteigen... m letzten 24 Stunden allgemein... eite sich zwischen 20 und 8 Grad... Budapest, Pécs, Szeged, Mini... r: Budapest: Minimum 11. Wetterprognose: Bester... ter Sinken der Temper...

ktion des Ackerbauministeriums... im ganzen Laufe im Steigen... mit niedrigem, anderwärts mit... erland. Der Wasserstand der... edrig, bei Tibabens und unter... rns sinken.

im Szatmárer Komitat. Aus... Die in der Gemarkung der... Komitat Szatmár) liegende... der Herrschaft des Grafen... ut den bezugehörnden Pels... an Ungarn zurück...

lien. Albert Berzeviczy, as Corvin-Gesellschaft, reist... um auf Einladung italieni... literarischer Kreise anlässlich... de der Geburt Alexanders... eist Gedankreden zu halten... at im College Romano statt... rd von der wissenschaftlichen... ast „Minerva“ veranstaltet. erungskomitees steht der Se... die Städte treffen große Vor... hang Albert Berzeviczy, der... ularität erfreut. Berzeviczy... den beiden Sekretären des... t, dem Direktor des unga... Tibor Gerzeviczy und dem... niversität für italienische... is Zambra, begleitet.

Wüste Gabriel Agrons. In... städter Kaffinos fand heute... glänzenden Banketts die Ent... fidenten des Kaffinos, Kaffi... eten Gabriel Agrons, Kaffi... brachte Dr. Adolf Soltes... s des Elisabether Kaffi...

Wüste eine Pflanzschule der Kunst gemein sei Seine früheren... Präsidenten weil. Jolt Beathy und Baron Dr. Adolf... Rohmer seien begeisterte Anhänger der Kunst gewesen. Sol... stizierte im weiteren Verlaufe seiner Ausübungen... die Tätigkeit Agrons und konstatierte, daß Agron selbst... der Nähe beieiden von seiner Bedeutung nichts ein... büße. Agron könne jedem wahren Patrioten als leuchtend... des Beispiel dienen. Dr. Julius Steiner dankte dem... der Kiste, dem bekannten Bildhauer Franz... Sidlo, für sein gelungenes künstlerisches Werk, das er... dem Kaffino zum Geschenke gemacht habe. Redner leert sein... Glas auf das Wohl Agrons. Dr. Samuel Patay richtete... seine Worte an die in großer Zahl erschienenen Damen... Redner noch Dr. Josef Sümegi sein Glas auf das... langem Rede des Wort. Er dankte für die ihm darge... brachte Ehrung und verwies darauf, das Elisabethstädter... Kaffino habe ihm ein solches Maß von Liebe und Anhäng... lichkeit entgegengebracht, die er nur mit Gegenliebe vergelten... könne. Er habe die Anhänglichkeit seiner Mitbürger nie... als als Sprungbrett benutzt, niemals für politische Zwecke... gebraucht; und wenn er die Räume des Kaffinos betrat, so... geschon dies, um nach dem Sturz der Kaiserherrschaft mit... gleichartigen zusammenzukommen. Er sei nicht hierher ge... kommen, um sich zu helfen, sondern um der Allge... meinheit zu helfen und um seine Ideale zu verwirk... lichen, seine Ueberzeugung zur Geltung zu bringen. Seine... Werten haben nur scheinbar für die bevorzugten Klassen ge... dient, in Wirklichkeit gaiten ihre Kämpfe der ganzen un... gunglichen Nation. Auch Redner sei kein birgerlicher Poli... tiker, sondern ein Politiker der Nation. Er kämpfe für gleich... mes Recht, für gleiche Pflichten ohne Unterscheid der Klasse... und Konfession. Seinen oppositionellen Standpunkt werde er... nicht aufgeben, wenn die von ihm vertretenen Ideen den... Sieg erringen haben. Zur Erfüllung dieses Zieles bittet... Redner um die Unterstützung und das Vertrauen seiner... Mitbürger. In naher Zeit werde er sich veranlaßt sehen... die Unterstützung seiner Mitbürger anzusprechen. Dieser... Schwut sei ein Schwärmer, aber er hoffe, daß es sich der... Wüste lohnen werde. Schließlich dankte Agron dem Schöpfer... seiner Wüste in herzlichen Worten. Die Rede Agrons fand... warmen Beifall. Zum Schluss dankte Bildhauer Sidlo... für die an ihm gerichteten schmeichelhaften Worte.

Karambol des Autos des Erzherzogs Josef mit... dem des Fürstprimas. Heute abend um 6 Uhr er... eignete sich in der Stellung an der Ecke der Herren... gasse und des Paradeplatzes ein Automil... zusammenstoß, der leicht von verhängnis... vollem Ausgang hätte sein können. Die Erzherzogin... Augusta und Erzherzog Josef Franz wollten dem... in der Herrergasse wohnhaften Erzherzog Friedrich... einen Besuch abstatten. Für Auto fuhr in normalem... Tempo über den Paradeplatz und wollte gerade in die... Herrergasse einbiegen. In diesem Momente kam das... Auto des Kardinal-Fürstprimas Johann Csernoch, in... melchem der Kutscher und sein Sekretär saßen, heranzufahren. Beide Chauffeurs wollten stoppen, doch... war es bereits zu spät. Ein Abbiegen war nicht mög... lich, da die Wassenmündung wegen des Konvexdenkmals... genständig eng ist. Das Auto des Fürstprimas fuhr in das... erzherzogliche Auto hinein. Das Tempo war wohl durch... Beschleunigung der Motoren bedeutend abgeschwächt, aber... noch immer stark genug, daß der Vorderteil des... Autos des Fürstprimas zertrümmert... wurde; das Auto des Erzherzogs erlitt nur eine leichte... Beschädigung. Die Insassen der Autos kamen glück... licherweise mit dem bloßen Schrecken davon. Erzherzogin... Augusta und Erzherzog Josef Franz setzten ihren... Weg zu Fuß fort. Fürstprimas Johann Csernoch... wurde vom Grafen Julius Andrássy, der mit seinem... Auto zufälligerweise an der Unfallstätte vorüberfuhr, in... sein Auto aufgenommen.

Neue Telefonverbindungen. Die künftl. ung... und Telegraphendirektion eröffnet im Einverneh... men mit der österreichischen Postverwaltung vom 20. d... an folgende neue Telefonverbindungen: Des-Wien (einfaches Gespräch) 6000 K., Budapest-... 8000 K., Budapest-Lafonpal 6000 K., Bül-Wien... 4000 K., Esegreg-Wien 5000 K., Esterháza-Lafonpal... 4000 K., Esterháza-Wien 5000 K., Ghor-Lafonpal... 4000 K., Hegyeshalom-Wien 5000 K., Kapuvár-Lafon... pal 4000 K., Kapuvár-Wien 5000 K., Kővmeny-Wien... 4000 K., Magyaróvár-Wien 5000 K., Moson-Wien... 8000 K., Sopron-Szabadbányád 4000 K., Szegedbányád... Wien 6000 K. und Szombathely-Lafonpal 5000 K. Die... Gebühr für ein dringendes Gespräch beträgt das Dreifache... eines einfachen Gesprächs.

Die Wohnungsbaubehörde. Der Finanzmi... nister hat in Angelegenheit der Gewährung von Be... günstigungen für Bauten, die in Verbindung mit... der besonderen Wohnungsbaubauaktion errichtet werden, im... Einvernehmen mit dem Volkswohlfahrtsminister... eine Verordnung erlassen. Die Verordnung, die eine... Beschleunigung zu dem hierauf bezüglichen Gesetze... bildet, zählt im ersten Abschnitte die Bedingungen der... Teilnahme an der besonderen Bauaktion auf. Der zweite... Abschnitt verfügt über die Errichtung einer ständigen... Kommission für den Wohnungsbau. Der dritte Abschnitt... behandelt die Modalitäten der Kreditgewährung. Die... Gewerbesteuererleichterungen werden schließlich im vierten Ab... schnitte niedergelegt.

Die Richtpreise für Lebensmittel. Die Presse... lation des Ministerpräsidenten teilt mit: In der Zens... mal-Marktblätter haben sich heute bei dem unmittelbaren... Verkauf an Konsumenten folgende Durchschnittspreise... herausgebildet: Amstelsch: Frantelsch 9600, Zuppenfleisch 8400, ... 5200, Kalbsfleisch: Sinteres 1 14.000, II. 5500, ...

Borderes I. 10.000, II. 7400, Ferkel 6000 K.; Schweine... fleisch: Schlegel und Schulter 11.000, Fett 12.400, Schmier... teres 1. 8000, II. 6400, vorderes I. 6800, II. 5400; Weisb... Eier 500, Kartoffeln, weiß 240, Weismann 300, rosa 380, ... hauptfleisch 320-400, Parades 500-900, Zwiebeln 320, ... grüne Paprika 400-1100, Pfeffer 800-2500, Birnen 1000-... 3000, Zweifeln 1600-2000, Trauben 700-2000, Brot, ... halbbraunes, beim Bäcker 1300, bei Wiederverkäufern 1350, ... braunes Brot 1130, bei Wiederverkäufern 1170, Semmeln ... beim Bäcker 105, bei Wiederverkäufern 110 K.

Wilhelm Karzog - gestorben. Eine Wiener... Depesche meldet, daß der Direktor des Theaters an der... Wien und Leiter mehrerer anderer Bühnen Wilhelm... Karzog heute mittags im Sanatorium Gärtenbrunn... in Baden bei Wien im 66. Lebensjahre gestorben ist. -... Wilhelm Karzog, der im Jahre 1857 in Karzog ge... boren wurde (er hieß ursprünglich Kramer), bildete sich... zuerst zum Schauspieler aus, war aber dann zur Jour... nalistik über und war zunächst 13 Jahre lang Hilfs... redakteur eines Debreczener Blattes. Dann kam er nach... Budapest und gab gemeinsam mit Josef Hevesi das... Wochenblatt „Magyar Genius“ heraus. Er veröffent... lichte zahlreiche Novellen und Lebensbilder und schrieb... Dramen, die - wie „A hívés“, „A kis mama“, „Le... mondás“ - am Nationaltheater mit Erfolg zur Auf... führung gelangten. Im Jahre 1890 vermachte er sich... mit der reiflichen Operettensängerin Julie Kópácsy, ... und als diese nach einem erfolgreichen Gastspiel am... Wiener Carltheater engagiert wurde, überließ die Karzog... endgültig nach Wien, wo er das Theater an der... Wien pachtete und später käuflich an sich brachte. Im... Wiener Theaterleben hatte Karzog eine führende Posi... tion; außer seinem Theater leitete er zeitweilig auch... andere Wiener Bühnen. Auch einen Theaterverlag nebst... Theateragentur hatte er errichtet. Seine ungarische Her... kunft vergaß er niemals und er benützte jede Gelegen... heit, um seine Anhänglichkeit aus Vorkland zu betäti... gen. An menschenfreundlichen Werken nahm er regen... Anteil. Im Weltkrieg fand sein Sohn den Heldentod.

Wissenschaftliche Probleme. (Tudományos... problémák.) Unser geschätzter Mitarbeiter, Mittelschul... direktor Dr. Samuel Laß, veröffentlicht unter dem... obigen Titel einen Band Studien, oder vielmehr... Conferenzen über allerlei wissenschaftliche Themen, ... hauptsächlich aus dem Bereiche der verschieden... Zweige der Naturwissenschaft, der Geographie, der Kul... turgeschichte. Dr. Laß versteht es - wie ja übrigens... unsere Leser wissen - meisterhaft, wissenschaftliche... Probleme, und seien sie noch so schwierig, selbst bei... der Vorbildung unbedeutenden Laien mündgerecht zu... machen. Dabei sind die Stoffe, die er behandelt, durch... wegs aktuell und interessant. Um nur einige Beispiele... anzuführen: der Urnenstein; Warum ist das Meerwasser... salzig; der höchste Berg der Erde; die Eiszeit; die... ältesten Spuren menschlicher Kultur; die Fresserhöhlen... des Urmenchen; die Erforschung des Nord- und Süd... pols; die Welt der Insekten; Vulkan und Gletscher; ... der Ursprung des Weihnachtsfestes und was dergleichen... mehr ist. Alle diese Schilderungen lesen sich wie Zeu... teltexte; man lernt aus ihnen förmlich spielen. Das... Buch ist geeignet sowohl für die Jugend als für Er... wachsene; es ist belehrend und amüsant. Ist man mit... dem Buche fertig, so tut es einem förmlich leid, es schon... zu Ende gelesen zu haben, und man erreut sich an der... Schlussseite: Ende des ersten Bandes, was soviel heißt... daß ein weiterer Band folgen wird. Ein besonders... Lob verdienen die vornehme, ganz friedensmäßige Aus... stattung des Buches, der geschmackvolle Titelumschlag... und die schönen Illustrationen, die das Werk zieren. ... In pietätvoller Weise hat der Verfasser das Werk, wel... ches eine wertvolle Bereicherung unserer populärwis... senschaftlichen Literatur bedeutet, dem Andenken seines... Sohnes Julius, der im Weltkrieg den Heldentod ge... funden, gewidmet. (Verlag der Brüder Leógrády.)

Das Weispanama. Nach mehrwöchiger Ver... handlung wurde heute in der Strafkammer des Weis... händlers Leopold Lustig und seiner 38 Mitangeklag... ten das Urteil gefällt. Der Gerichtshof verurteilte bloß... zwei der Angeklagten, die Greisler Oskar Schlesin... ger und Moriz Stein, die gegen Ende 1921 Weis... statt für 32 K. das Kilogramm für 36, beziehungsweise... 40 K. verkauft hatten, wegen Vergehens der Preistreibe... rei zu je 60.000 Kronen Geldstrafe. Beifreß der... übrigen Angeklagten wurde ein freisprechendes Urteil... gefällt.

Todesfall. Der pers. Werkführer der staatsl... chen Eisenfabrik Eduard Julák ist am 10. d. im Herzog... ebania im 78. Lebensjahre gestorben. Im Verbliebenen... betrauert Stadthauptmann Dr. Johann Jutzák seinen... Vater.

Die Budapest Lokalfahrten der Ungarischen... Fluß- und Seeschiffahrt-N.G. werden - mit Aus... nahme der Heberfahrtsfahrten - am 15. d. eingestellt.

Chrenaffären. In Angelegenheit der bekann... ten Affäre zwischen dem Bankier Moriz Bettelheim... und dem Advokaten Dr. Ernst Madarás trat unter... Vorsitz des Barons Alexander Wojnowics ein... Ehrenrat zusammen, der Dr. Madarás als satisfak... tionsfähig erklärte. Das Wassengericht hat die Partien... zu einem Sabelduell unter schweren Bedingungen an... gemessen. Das Duell wird in den nächsten Tagen statt... finden. Die Sekundanten Moriz Bettelheims werden... Graf Georg Czirály und Marzell Baracs, die

Dr. Ernst Madarás Robert Schen und Dr. Wilhelm... Lischer sein. - Julius Szemjád und Baron Ernst... Popper suchten gestern ein Sabelduell aus. Keiner... der Duellanten wurde verletzt.

Ein Luftschiff aus Stahl. Aus London tele... graphiert man der Bud. Corr.: Daily Chronicle erfährt... daß eine englische Aerofabrik für Rechnung des engli... schen Luftschiffahrtsministers ein neues, völlig aus... Stahl hergestelltes Flugzeug baut. Die Trag... flächen desselben bestehen aus gewickeltem Stahlblech. ... Das Gewicht des Apparates erreicht nur 25 Prozent von... dem Gewicht der aus Holz und Leinwand hergestellten... Flugzeuge.

70-110 Millionen ein Liter Bier. Aus Mün... chen wird telegraphiert: Die vom Generalstaatskom... missar vor einer Woche diktierten niedrigeren Bierpreise... für Bayern sind heute durch einen neuen Erlass wieder... aufgehoben worden. Infolge des gestunkenen Geldwertes... haben die Bierpreise eine Erhöhung erfahren und be... wegen sich jetzt zwischen 70 und 110 Millionen für... den Liter.

Einbruchsdiebstahl bei einer Redaktion. Aus... München telegraphiert man: Bei einem Einbruch... in die Redaktion des Böllischen Beobachters sind Werte... von sieben Milliarden, darunter auch Devisen, gestohlen... worden.

Explosion auf einem Unterseeboot. Aus Lon... don wird telegraphiert: Neuter meldet aus San... Pedro (Kalifornien): Durch die Explosion an Bord... des Unterseebootes „S 37“ wurden drei Mann der... Besatzung getötet, sechs verletzt.

Berechtigte Notwehr. Anlässlich der Wahlen in... die Nationalversammlung war die Stimmung in... Valatonfüred eine überaus gereizte und es kam... zu wiederholtenmalen zu Ausschreitungen gegen die... dortige jüdische Bevölkerung. So wurde in der Nacht vom... 4. auf den 5. Juni das Haus des Valatonfüreder... Fleischhauers Josef Dbláth unter der Führung der... Brüder Paul und Emerich Herezegh angegriffen.

Die Bewohner des Hauses verteidigten sich mit der... Waffe und erlitten den Angreifern schwere Verletzungen... bei. Emerich Herezegh junior, Hörer der landwirtschaft... lichen Universität, starb an den Folgen der erlittenen... Verletzungen. Die Vorgespremer Staatsanwaltschaft erhob... gegen Bela Dbláth die Anklage wegen vorräublicher... Tötung, gegen den Fleischhauergehilfen Ludwig Cse... pek, der einen Marnschuß abgegeben hatte, die Anklage... wegen verurtheter vorräublicher Tötung und außerdem gegen... mehrere Mitglieder der Familie Dbláth die Anklage wegen... Anstiftung zum Mord. In der im März abgehaltenen... Gerichtsverhandlung wurde Bela Dbláth zu anderthalb... Jahren Kerker verurteilt, die übrigen Angeklagten aber... freigesprochen. Gegen dieses Urteil meldeten sowohl... der öffentliche Ankläger als auch der Verurteilte die... Appellation an. Gestern wurde diese Angelegenheit von der... Isten Instanz im Hof unter dem Vorsitz des Senatspräsi... denten Szirmai in Verhandlung gezogen. Nachdem der... öffentliche Ankläger für die Verurteilung der freigesproch... enen Angeklagten und für die Verhängung der über... Dbláth verhängten Strafe plädiert hatte, hielt Verei... digter Nationalparlamentarier Dr. Rudolf K... perty ein anderthalbstündiges Plädoyer. Er verwies darauf... daß die aufgegebene Menge in das von der Familie Dbláth... veroonnte Haus in der Absicht eingedrungen sei, dessen Be... wohner anzugreifen und daß hier ein Selbstmord der be... rechtigten Notwehr vorliege. Die Juden der Gemeinde... waren seit Wochen durch Plakate und Reden der Wab... agitatoren bedroht, ihre Vermögensgegenstände wurden zertrüm... mert. Die anstürmende Menge rief: Juden, legt machen we... euch den Garaus und baden in eurem Blute. Unter solchen Umständen wäre in einer Gemeinde, in deren... Nachbarschaft sich die blutigen Pogrome von Zapolca... und Döbel abgepielt haben, auch die Uebergriffen der... berechtigten Notwehr verzeihlich gewesen, was hier gar nicht... der Fall sei. Zum Schluß beantragte der Verteidiger, daß... die Staatsanwaltschaft es unterlassen solle, gegen die... Angreifer eine Anklage wegen Gewalttätigkeit gegen Privat... oder wenigstens wegen Hausfriedensbruchs zu erheben.

Nach den Reden der Verteidiger Dr. Nikolaus... Fischer und Dr. Raffimr Sándorfi folgte die Isten... Instanz ihr Urteil, wonach Bela Dbláth wegen berech... tigtster Notwehr freigesprochen und das freisprechende... Urteil der übrigen Angeklagten bestätigt wird. Gegen dieses Urteil appellierte der öffentliche Ankläger.

Stranzange gegen einen Jugendlichen. Der in... der Groß Zichy Jenőgasse erablierte Vorrentkommissionär... Stefan Mandel erstattete gegen seinen 17jährigen... Angeklagten die Anzeige, daß dieser 20 Millionen unter... schlagen habe. Laut der Anzeige wurden dem jungen... Mann Effekten im Werte von 45 Millionen übergeben, ... um diese in einer Bank zu deponieren und 20 Mil... lionen zu beheben. Der junge Mann führte den Auftrag... aus und behob das Geld, ließ sich jedoch bei seinem Chef... mit dem Gelde nicht blicken. Seine Quartiergeberin be... hauptet, daß er nach Wien gereist sei. Die Polizei hat... nach dem Defraudanten eine Kurdeuse erlassen.

Ein Preistreiberprozess der Gewerbevereinschaft... der Fuhrwerker. Die Gewerbevereinschaft der Budapest... Fuhrwerker richtete im Juli v. J. an die Preisprüfungs... kommission eine Eingabe, in der um die Erhöhung der Fuhr... löhne um 25 Prozent ersucht wurde. Das Ansuchen der Ge... werbevereinschaft wurde abgewiesen, wobei der Präsident der... Preisprüfungscommission Julius Biber erklärte, daß... wenn die Menschen ihre Ansprüche reduzieren können, dies... auch bei den Pferden möglich ist. Am 11. Juli hielt die Ge... werbevereinschaft eine Versammlung, in der der Fuhrwerker... Johann Marosi und der Sekretär Geza Steinein die... Mitglieder aufforderten, einheitlich einen um 25 Prozent... höheren Tarif zu berechnen. Die kon. Staatsanwaltschaft... leitete hierauf gegen den Präsidenten der Gewerbevereinschaft...

der sozialen Hilfsarbeit, die so viel gelitten haben...

bei diesen Worten die die so unermüdet für die...

It u. Romp.

er wurde aber an der räventhaft.

Man verständigte tele- in Sidasemeti und in...

haben bisher außer dem Ministerialrat Ferdinand...

senverein fand heute der Insolvenz des Bank...

manch Erschütterungen ausgesetzt sei. Inzwischen wurde...

Die Freunde Josef Ernsts machten gegen Abend den Versuch...

Zu den Strafanzeigen, die gegen Ernst erstattet wurden...

Theater, Kunst und Literatur.

Heute, Freitag, treten die Mitglieder der „Gondel“ nicht...

Im Budapest Theater geht Sonntag nachmittag als Kinderdarstellung...

Die Philharmonische Gesellschaft und der Palastchor werden am 15. d. unter der Leitung...

Universitätsprofessor Dr. Eugen Cholnoy wird Sonntag vormittag um 11 Uhr in der Urania seinen Vortrag...

Kinonachrichten.

„Paris grönöje.“

Die Gräfin von Paris. — Joe Mays monumentaler Filmroman. — Presseführung in der Omnia.

Ein neuer Meisterfilm des Regisseurs Joe Mays in der Omnia den Vertretern der Presse vorgeführt worden.

Das Stück kann als das Hauptwerk Joe Mays bezeichnet werden. Seine Regie grenzt ans Wunderhafte und...

Die Premiere des Mozgokép-Ottthon.

Priscilla Dean: „Az ezred leánya“, ein Roman in acht Aufzügen aus dem Leben der Fremdenlegion.

Das zweite große Stück des Repertoires ist die beste Kreation Fattys „A nagyapa fiaskája“.

Der Sava Cawa-Film.

Das neue Repertoire des Kammerkinsos. Zwei Wochen hindurch hat im Kammerkinos das „Rönd“...

Das Großbild in der Bildnis wird in der Urania auf dem Film aufgeführt. Beginn der Vorstellungen um 5...

Jagden in der Bildnis, wilde Tiere, die mittels Foto verfolgt werden.

Sport.

Ringen. Heute fanden im Hauptstädtischen Sibus folgende Wettkämpfe statt: Erstes Paar: Entscheidungskampf...

Kügelrennen. Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf: I. Mutató (Scheib) erstes, Sandfisl zweites...

Offener Sprechsaal. VILÁGHIRÜ ANGOL „U.K.“ TEA. eredeti csomagolásban. Készülékes egyedarássaló: TEA- ÉS KÁVÉ NAGYÁRUHÁZ...

Női kalap. Friedman. VI., Király-utca 3, az udvarban.

MAGYAR LÉGIFORGALMI R-T. Légiforgalom Budapest-Wien. Leggyorsabb és legkényelmesebb utazás világhírű Fokker-repülőgépekkel.

Az Újságkiadó Tisztviselők Egyesülete 1923 október 20-án, szombaton, este 7 órakor az egyesület helyiségében (VII., Erzsébet-körút 49, II.) rendkívüli közgyűlést tart.

Könlgl. Ungar. Fluss- und Seeschiffahrt-A.-G. Kundmachung. Einstellung der Güterfahrten mit Personenverkehr zwischen Budapest und Esztergom.

Heirat. Suche für meine 22jährige, hübsche, blonde, gebildete Nichte, mit einem Barvermögen von 15 Millionen, schöner Staffierung...

der sozialen Hilfsarbeit, die so viel gelitten haben, mindestens so moralisch, wie da sie nur ihren Familien das ist jetzt nur der letzte wir in dem auffallenden zu sehen. Die Frauen, die auch den Wiederaufbau in ein paar Jahren sind

bei diesen Worten die die so unermüdet für die Arbeiter, die nur dann erst an ihr mitarbeiten, mit dazu geworden ist. — 1 — 2

st u. Romp.

er wurde aber an der räuberhaft. Man verständig tele- in Sidasacmeti und in der Kommissionäre zu Nacht kam bereits von der Ministerium des Innern in Besichtigung, daß Josef gelangen wollte, dort a- n- vorgekommenen Leibes- pluten in Werte von n gefunden.

ung wurde Ernst mit dem abgebracht, wo er im Laufe Stadthauptmannschaft einem Ernst gab zu Protokoll, daß ten zu seiner Zahlungs- er hoffe aber, daß sein n können. Er stellt in Ab- ergreifen wollen und legte s so aus, daß er nach Au- von seinen dortigen gen zu verschaffen.

haben bisher außer dem Ministerialrat Ferdinand Alexander Sidra Straf- kommissionär 60, respektiv- traut hatten, aber ihr Geld im Laufe des Vormittags ten noch weitere Straf- ei hat die im Bureau der und die Geschäftsbücher des dem Zusammenstellen des mit die Zahl der Gesche- nd es sind massenhafte An- ten, die Effekten und Kost- vertrauten.

ffenverein fand heute der Insolvenz des Bank- p. eine Beratung des Han- statt. Den Vorsitz führte zugezogen die Herren Sz- bacs, Dr. Emil Stein, Es entspann sich ein läu- er den Modus, wie diese are, ohne daß der Effekten

markt Erschütterungen ausgesetzt sei. Inzwischen wurde bekannt, daß die Firma am heutigen Kaffetage durch den Giro- und Kassenverein offiziell für insolvent er- klärt wird. Es ist noch nicht gelungen, den Status fest- zustellen. Es konnte nur so viel festgestellt werden, daß keine großen pendenden Engagements der Erledigung warten. Es sind nur zirka 600 bis 700 Stück Aktien an der morgigen Börse zu verkaufen und ungefähr das gleiche, vielleicht noch ein etwas höheres Quantum an Aktien einzudecken, die bianco verkauft worden sind. In keinem einzigen Effekte bestehen größere Engagements, vielmehr besteht das abzuwickelnde Engagement aus allen Kategorien von Papieren. Die Börse ist im ganzen mit einem Betrag von 500—600 Millionen Kronen en- gelagert. Diese Beträge verteilen sich jedoch auf ausschließ- lich sehr gut fundierte Firmen, die selbstverständlich die auf sie entfallenden Schadenersummen prompt einzahlen werden. Das übrige, auf das Publikum entfallende Engagement, beziehungsweise die Schulden der Firma unter dem Titel von Kofsgeldern werden angeblich den Betrag von anderthalb Milliarden Kronen nicht über- schreiten. Auch für diesen Betrag soll Deckung vorhan- den sein, da man bei Josef Ernst anlässlich seiner Ver- handlung größere Beträge beschlagnahmt hat. Auch sollen andere Aktien zur Verfügung stehen, und man rechnet damit, daß auch die wohlhabende Familie sich zu Opfern bereit erklären wird. Das in Umlauf befindliche Gerücht, daß die hiesigen Geldinstitute die Firma sanie- ren werden, ist irrig; eine solche Rettungsaktion ist von seiten der Institute nicht geplant. Man will offen- bar für die Folge vermeiden, daß waghäl- tige Spekulanten, die sich mit dem Bankgeschäft befassen, ihre Operationen in der Zukunft treiben, daß, wenn es etwa schief gehen sollte, die Geldinsti- tute ihnen schon aus der Klemme helfen müßten. Andererseits soll auch das Publikum davon gewarnt werden, sein Vermögen bei Firmen zu placie- ren, deren Vertrauenswürdigkeit nicht jeglichem Zweifel erwidert ist.

Die Freunde Josef Ernsts machten gegen Abend den Versuch, im Interesse Ernsts eine Rettungs- aktion in die Wege zu leiten. Sie machten geltend, daß die Differenzen, die Ernst bei mehreren Ver- kehrskommissionen in der Höhe von 600 Millionen hatte, bereits gerundet seien und daß das Konto auf eine ganz geringe Differenz herabgeschmolzen sei. Man war auch nicht abgeneigt, den Weg zu einem Ausgleich zu bahnen, doch ergab es sich bei einer oberflächlichen Auf- nahme des Bestandes und einer umherherenden Schätzung der Passiven, daß diese zwei Milliarden noch immer stark übersteigen.

Als nun das Fehlschlagen der Sanierungsaktion der Polizei heute abend gemeldet wurde, verhängte Polizeirat Stefan Kiss über Ernst die Präven- tivhaft. Zu den Strafanzeigen, die gegen Ernst erstattet wurden, gesellte sich heute abend die der Frau Witwe Julius Klein (Drommelsgasse 13), die zur Anzeige brachte, daß der Kommissionär ihr Effekten im Werte von 600 Millionen Kronen unterschlagen habe. Laut der Anzeige hatte sie bei Ernst 25 Stück Salgó, 35 Waffens, 50 Vereinteigte Glühlampen, 1000 Ungarische Kredits, 50 Novas, 50 Eptergom-Zyphäarer Aktien und zur Ausübung des Bezugsrechtes 2 Pester Vaterländische Sparkassenscheine und schließlich 6 Millionen Kro- nen Bargeld deponiert.

Theater, Kunst und Literatur.

Heute, Freitag, treten die Mitglieder der „Gondel“ nicht in einer Nacht, sondern in einer Abendvorstellung im Renaissance-Theater auf. Das berühmte Berliner Bohemien-Theater veranstaltet außerdem noch zwei Vorstellungen: Samstag nachts um dreiviertel 11 Uhr und Sonntag nach- mittag um halb 4 Uhr.

Am Budapest Theater geht Sonntag nach- mittag als Kinderdarstellung zum letzten Male des sensationellen „Alli Baba és a 40 rabló“ in Szene. Karten können bereits gelöst werden. — Emma Komlóssy tritt Sonntag abend auf allgemeinen Wunsch in „A falu rossza“ auf. Französische Puppen, die leben, tanzen, sich amüsieren und sogar sprechen und singen. Dies sind im Rahmen des voll- ständig neuen Oktober-Varietérepertoires die Sensationen des Charbons theatre merveilleux im Royal-Orpheum. Jede Varieténummer ist ein separater Schlager und die dichtgefüll- ten Häuser sind der beste Beweis dafür, daß das ausgezeichnete Varietérepertoire und die reizende Zerkovits-Zagonische Operette „A szép Sára“ eingeschlagen hat.

Entweder der Papa oder die Mama haben es ver- spochen, ihr Kind zu dem Sonntag nachmittag um halb 4 Uhr im Royal-Orpheum stattfindenden großartigen französi- schen Puppenpiel zu führen; gleichzeitig wird auch das sensa- tionelle neue Varietérepertoire aufgeführt. Aber nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen finden im Royal- Orpheum großen Genuß. Karten sind, wie wir erfahren, nur noch in geringer Zahl für die Sonntag nachmittag statt- findende Vorstellung erhältlich. Die Philharmonische Gesellschaft und der Palastorchor werden am 15. d. unter der Leitung Johánys die großartigste Schöpfung Beethovens: die Messe solennis zum Vortrag bringen. Johánys wird Mozarts D moll-Konzert am 16. d. anlässlich des Kammermusik-Konzerts zum Vortrag bringen. Universitätsprofessor Dr. Eugen Cholnoky wird Sonntag vormittag um 11 Uhr in der Urania seinen Vor- trag über das Erdbeben in Japan wiederholen. Staatsbahn-Oberingenieur Moriz Fischer wird Mon- tag nachmittag um halb 4 Uhr in der Urania unter dem Titel „Die Technik des Fußballspiels“ einen durch Lichtbilder illustrierten Vortrag halten. Nyugatmozgó. Von Freitag bis Sonntag „Nagy- mama hacsakája“ in der Hauptrolle mit Harold Lloyd, ferner

Kinonachrichten.

„Páris grófnője.“

„Die Gräfin von Paris.“ — Joe Mays monumentaler Filmroman. — Preisvorführung in der Omnia. Ein neuer Meisterfilm des Regisseurs Joe Mays „Páris grófnője“ (Die Gräfin von Paris) ist heute in der Omnia den Betrachtern der Presse vorgeführt worden. In den Namen Mays knüpft sich der Welterschlag von „Cajarina“ und „Hinda siremlék“ (Das indische Grab- mal), „Páris grófnője“, dessen Sujet äußerst spannend ist, übertrifft alle bisherigen Schöpfungen. Eine grandiose Regie hat den Roman Leo Birinskys mit Mystik um- geben. Auch in den bisherigen Filmen Joe Mays spielte das Geheimnisvolle eine große Rolle, das das Interesse bis zum äußersten anspannt, um dann einen juppierenden Abschluß zu bringen.

Im Hintergrunde der Handlung sieht sich Paris hin mit jenem Glanz und seinen Schatten. Ein herrlicher Rahmen für die Handlung, die den Zuschauer packt und mit sich reißt. Zwei mächtige Schauspieler, Mia Mays und Emil Janinings, tragen das Stück. In der Rolle der Gräfin Manon brilliert Mia Mays. Wilde Leidenschaft brausen auf und führen uns aus Höhen in die Tiefe des Apachenums. Janinings, den man als Heinrich III., Barao Ames, Danton und als Peter den Großen gesehen hat, gibt die Rolle des Ringkämpfers Umbrade mit un- übertrieblicher Kunst. Auch zwei neue, bei uns noch unbe- kannte Weltstars stellen sich in der Novität vor: Wladimir Gaidarow, der nicht nur der schönste Mann Europas, sondern auch ein Schauspieler mit unvergleichlicher Gesal- tungskraft ist, und Grifa Gláhuery, ein Pariser Apachen- mädchen, das als die Geliebte Umbrades unverwundlichen Reiz bietet.

Das Stück kann als das Hauptwerk Joe Mays be- zeichnet werden. Seine Regie grenzt ans Wunderhafte und zaubert unvergleichliche Stimmungen auf die Leinwand. „Die Gräfin von Paris“ wird immer wieder gespielt werden als unvergängliches Repertoirestück der Kinematographentheater. Der „Radio“-Hilmschütze A. G. ge- bührt Dank, daß sie die Novität unter großen Opfern er- worben hat, um dem Kinopublikum wieder einen erlesenen Kunstgenuss zu verschaffen.

Heute, Freitag, werden die Omnia, das Royal- Apollo und das Corso-Kino den ersten sechsaktigen Teil des Films, der sich „Der Raub der Geheimnisse“ be- zieht, aufzuführen. Die Vorstellungen beginnen in der Omnia um halb 5, vierel 7, 8 und halb 10 Uhr, im Royal- Apollo um 5, 7 und 9 Uhr und im Corso-Kino um 4, drei- viertel 6, halb 8 und viertel 10 Uhr.

Die Premiere des Nozokép-Dithou.

Priscilla Dean: „Az ezred leánya“, ein Ro- man in acht Aufzügen aus dem Leben der Fremdenlegion. Regie: A nagy papa fia- skája, Burlesken-Dustspiel in fünf Akten.

Priscilla Dean, der in der ganzen Welt be- kannte große Filmstar, wird nach langer Zeit heute wieder ihre großartige Kunst in einem neuen Film der Universal Film Corporation produzieren. Wir haben bereits berichtet, daß die Handlung des acht Akte umfassenden Films in der Fremdenlegion spielt; in diesem großartigen, aufste- genden und spannenden Film strahlt uns die bewunderungs- würdige Kunst der Priscilla Dean entgegen. Nur diese Filmst- lerin, deren Tatkraft, Mut und bravouröse Geschicklich- keit Bewunderung erregt, ist imstande, diese Rolle zu spie- len. Voll Entzücken und Entzücken wurde anlässlich der häuslichen Probe die Künstlerin mit ihrem heißen Tem- perament bewundert.

Das zweite große Stück des Repertoires ist die hohe Kreation Fathys „A nagy papa fia skája“. Dieser an- geschätzte Burleskenfilm übertrifft das Publikum wie- der mit neuen Leistungen. Es ist erstaunlich, was America auf dem Gebiete der Burlesken so leisten vermag. Immer neue und neue Überraschungen treten in Erscheinung und was die Hauptrolle ist, er erreicht stets sein Ziel und be- reitet dem Publikum eine heitere Stunde.

Eine besondere Überraschung des Repertoires ist ein farbiger Filmvortrag: die feierliche Eröffnung der Corvin-Filmfabrik. Die Direktion des Nozokép-Dithou ersucht mit Rücksicht auf den bevorstehen- den außerordentlich großen Andrang, die Karten bereits während des Tages zu lösen, die vorgemerkten Karten aber spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung zu übernehmen und angesichts der langen Dauer der Vor- stellungen den pünktlichen Beginn (4, 6, 8 und 10 Uhr) zu berücksichtigen.

Der Sava Cawa-Film.

Das neue Repertoire des Kammerkino. Zwei Wochen hindurch hat im Kammerkino das „Kölö“ Nieber gedauert und in vielen Kreisen des Pu- blikums tauchten Zweifel darüber auf, ob nach dieser Sensa- tion das Theater instand sein werde, mit einem anziehen- den Repertoire herauszukommen? Es würde genügen, wost- ten wir diese Frage bejahen, aber dieses Wort bringt nicht den Wert jener Attraktion zum Ausdruck, die der Sava Cawa-Film repräsentiert. Nach New York war es Lon- don, das ein volles Jahr hindurch für die japanische Film- kunst und den Film Sava Cawa als schwärzste, dessen Titel „Xin, a szerelem rabszolgája“ lauet. Die eng- lischen Fachblätter schreiben darüber in einem Tone, als wäre dieser Film eine phänomenale Erscheinung, die eines Tages aufsteht, alle Welt entzückt, dann wieder verschwin- det und noch immer eine Spur zurückläßt. Sava Cawa ist der größte Filmkünstler und sein jetzt zur Aufführung gelangender Film ist der Höhe seiner Erfolge. Das Kammerkino kommt mit einer zweiten Attraktion, indem die Direktion den japanischen Film „Tao-Tai“ aufzuführen läßt, in dem die Hauptrolle Werner Krauß darstellt. Die Premierenvorstellungen des Theaters beginnen um 1/3, 1/7, 8 und um 10 Uhr.

Das Großbild in der Wilbns wird in der Urania auf dem Film ausgeführt. Beginn der Vorstellungen um 5, dreiviertel 7, halb 9 und um 10 Uhr 10 Minuten.

Jogden in der Wilbns, milde Tiere, die mittels Auto verfolgt werden. Dieser beispiellos dastehende großartige Film wird in der Urania um 5 dreiviertel 7, halb 9 und um 10 Uhr 10 Minuten zur Aufführung gebracht. Außer diesem Film wird noch ein original-japanischer Film „Napkelet leánya“ zur Aufführung gebracht. Der große Jagdfilm der Urania wird um 5, drei- viertel 7, halb 9 und um 10 Uhr 10 Minuten ausgeführt.

Sport.

Ringen. Heute fanden im Hauptstädtischen Zirkus fol- gende Wettkämpfe statt: Erkus Paar: Entscheidungskampf Jaago-Bichler. Sieger Jaago nach 54 Minuten. Zweites Paar: Polubán-Petronics. Nach 25 Minuten unentschieden; der Wettkampf wird an einem der nächsten Tage fortgesetzt. Drit- tes Paar: Harlicsek-Santon. Sieger Santon nach 18 Mi- nuten. — Raufen finden folgende Wettkämpfe statt: Zweiter Stichtkampf zwischen Petronics und Jaago. Zweites Paar: So- lubán-Santon. Drittes Paar: Bichler-Schwartz (Entschei- dungskampf).

Hager Rennen. Die heutigen Rennen nahmen folgenden Verlauf: I. Mutató (Scheibal) erstes, Handful zweites, Vergo drittes. Tot. 2000:3600. — II. Dalmán (Gömb) erstes, Kondka zweites, Gondos III drittes. Tot. 2000:11,400; Platzm. 2000:4000, 4400, 6400. — III. Formirás (Pechner) erstes, Ásma zweites, Székely drittes. Tot. 2000:8400; Platzm. 2000:5200, 5700. — IV. Kerkés (Scheibal) erstes, Bogyi zweites, Jumper drittes. Tot. 2000:28,600; Platzm. 2000:8800, 3900, 4400. — V. Nemazuri (Stenzel) erstes, Csaba zweites, Mikó drittes. Tot. 2000:26,800; Platzm. 2000:12,000, 5400, 4000. — VI. Fogaras (Bicik) erstes, Hollandi zweites, Perty Márk drittes.

Offener Sprechsaal. *) VILÁGHIRÜ ANGOL „U.K.“ TEA eredeti csomagolásban. Készítők: TEA- ÉS KÁVÉ NAGYÁRUHÁZ VÁMOS GYULA VI, TERÉZ-KÖRUT 7. TELEFON 25-27

Női kalap Friedman, VI, Király-utca 8, az udvarban.

MAGYAR LÉGIFORGALMI R.-T. Légiforgalom Budapest-Wien Leggyorsabb és legkényelmesebb utazás világhírű Fokker-repülőgépekkel. Téli menetrend: (naponta, vasárnap és hétfő kivételével) Indul Bpest reggel 7-kor | Indul Wien délután 3-kor Erk. Wien reggel 9-kor | Erk. Bpest délután 5-kor. Az autók indulnak: Mátyásföldre a New-York palotától d. e. 6-20, Aspernbe 1, Freyung 3, alól d. u. 210. Az autók közlekedés ára a repülőterekre és vissza a jegyárban beufoglaltatik. — Tarifa: Budapest-Wien 35 svájci frank, tértijegy 65 svájci frank. Jegyváltás: a Magyar Légiforgalmi R.-T.-nél VII., Erzsébet-körut 9. Tel. József 88-87 és az összes menetjegyirodáknak.

Az Újságkiadó Tisztviselők Egyesülete 1923 október 20-án, szombaton, este 7 órakor az egyesület helyiségében (VII., Erzsébet-körut 49, II.) rendkívüli közgyűlést tart. Tárgy: Tagsági díjak és az özvegy- és árvaségély felemelése. Az elnökség.

Königl. Ungar. Fluss- und Seeschiffahrt-A.-G. 10323/923 E. I. Kundmachung. Einstellung der Güterfahrten mit Personenverkehr zwischen Budapest und Esztergom. Die Direktion der Königl. Ung. Fluss- und Seeschiffahrt-A.-G. gibt bekannt, dass die Güterfahrten mit Personenverkehr zwischen Budapest und Esztergom mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit derart eingestellt werden, dass die letzten Fahrten in beiden Richtungen am 13. Oktober 1. J. stattfinden. Die Direktion.

Heirat Suche für meine 22jährige, hübsche, blonde, gebildete Nichte, mit einem Barvermögen von 15 Millionen, schöner Staffierung Wohnung, einen intelligenten Kaufmann als Gatte. Anführ- liche Briefe sind unter „Intelligent“ an die Exp. zu richten.

Lakáscsere!
 Elcsereiném Muzeum-köruti 4 szobás I. em. összes mellékkeliséggel bíró lakószobát modern kőszobásra. Ajánlatokat „Csere 914” jelgére e lap kiadóhivatalába kérek. 17914

14 evi kereskedelmi gyakorlatú bíró, könyvelésben jártas
tisztviselő
 magyar, német nyelvismerettel nagyobb helybeli vállalatnál
alkalmazást keres
 Ajánlatokat „Azonnali belépés” jelgére a kiadóhivatalába kér

Gewandter, lediger, junger
Industrie-Kaufmann
 (Deutscher), aus der Kunstzinn- und Kartonagen-, Papier- u. Tapetenbranche, m. best. Allgemein-Bildung u. hoh. theor. Vorbildg. im Handels- u. Bankwesen, beste Zeug. Auftreten, bish. erfolgr. als Disponent u. in u. Ausl.-Korresp. u. Propagandist i. d. deutsch. Grossind. tätig, wünscht bald. gute Stellung in Industrie, Grosshandel oder Bank in Ost- oder Südost- oder Südeuropa. Offerte unter „D. N. 471“ an das Neue Pester Journal erbeten. 15895

Volkswirtschaft.
Von der Börse.

Der heutige Kassetag. — Billiges Geld. — Der Privatverkehr.
 Von den durch die Insolvenz der Bankfirma Joki Ernst u. Komp. sich ergebenden Verbindungen in der Höhe von zirka 700 Millionen abgesehen, ist der heutige Kassetag ruhig und glatt abgelaufen. Die übrigen, etwa 1 1/2 Milliarden betragenden Schulden der Firma Ernst betreffen Forderungen von Privatbank und berühren die Börse nicht. Im Laufe des Vormittags ist der Preis des reichlich angebotenen Geldes von 4 auf 3 Prozent gefallen, doch bestand nur wenig Bedarf, da sich die Parteien zumeist schon gestern eindeckten.

Der heutige Privatverkehr war zu Beginn sehr reserviert, da man hinsichtlich der Insolvenz; Ernsts Details abwarten wollte. Später zeigte man sich beruhigt, und da auch aus Wien befriedigende Meldungen einlangten, konnte sich die Tendenz um eine Ruhezustand befähigen und sich einiges Geschäft entwickeln. Es sind heute die folgenden Kurse zu verzeichnen:
 Ung. Kredit 690 bis 705, Kommerzialbank 1,250, Pesther. Kredit 145 bis 147, Britisch-Ung. Bank 125, Esztopotbank 100, Vaterländische Bank 210 bis 215, Budapest. Wärtle 230 bis 240, Viktoria 320, Salgó 600 bis 605, Széchenyi 400, Kohlen 2,725 bis 2,700, Wifländer 1,300, Ganz 5,550 bis 5,600, Láng 180, Szék 300, Schiff 125, Rima 148 bis 146, Glühlampen 510 bis 525, Flora 200, Gémándt 300, Kunstdünger 260, Jute 240, Kattun 200, Urproduzenten 235, Gummi 200, Georgia 1,500, Ska 625 bis 560, Kaffee 2,400, Mentica 80, Wftr. 410, Rova 140, Südbahn 126, Staatsbahn 415 bis 425.

Ein Dollar = 6 1/2 Milliarden Mark.
 Der Verfall der Mark. — Weitere Besserung des Kronenturjes.

Es fehlt nicht mehr viel und die Reichsmark hat gänzlich aufgehört, ein Zahlungsmittel zu sein. Der Verfall der Mark steigert sich von Tag zu Tag in erschreckender Progression und der Wert der Mark kann in seiner geringfügigkeit ziffermäßig nicht mehr zum Ausdruck gebracht werden. In Berlin zahlte man heute vormittag schon 6 1/2 Milliarden Mark für einen Dollar und 33 Milliarden für ein Pfund Sterling. Später trat immerhin eine entschiedene Beruhigung ein und der Preis des Dollars fiel nachmittag auf 4,7, des Pfund

aber auf 19 Milliarden zurück. Der Kurs der ungarischen Devisen wurde von den gestrigen 160,000 auf 270,000 Mark hinaufgesetzt. Ueber die Ursachen des neuerlichen Marksturzes wurde, wie aus Berlin telegraphiert wird, so viel konstatiert, daß besonders aus den Rheinprovinzen und aus Süddeutschland fremde Wärtle um jeden Preis gekauft werden. Der Zweck ist, die Produktion und deren Voraussetzung, die Beschaffung der Rohmaterialien nach Möglichkeit sicherzustellen. Es wird häufig für fremdes Geld auch das Doppelte des Berliner Kurses bezahlt. Erhöht wird der Devisenbedarf auch durch die Verfügung, wonach die Rohmaterialien auf den rheinischen Regiebahnhöfen in Goldfranken zu entrichten sind. Auf den internationalen Märkten ist der Markkurs ebenfalls in kontinuierlichem Verfall begriffen. Remport notierte heute 0.00000002 (gestern 3/100), London 25, gestern 12 Milliarden. Zürich meldete den Kurs heute morgens mit 0.0000002 (gestern 3/100), später langten keine Kurse ein.

Die Besserung des ungarischen Kronenkurses setzte sich heute fort. Zürich meldet 0.03071 (gestern 0.0305), Remport 0.0054 (54), Wien 2.45 (gestern 2.40) und Belgrad 0.50 (gestern 0.45). Die ungarische Devisenzentrale setzte heute den Kurs des belgischen Franken um 10, des französischen Franken um 30 und des Dinar um 3 Punkte herab. Der Kurs der Reichsmark wurde von 0.0006 auf 0.0003 herabgesetzt, d. h. zehn tausend Mark werden mit 3 Heller bewertet.

Vom Getreidemarkt.
 Weitere Abschwächung der Getreidepreise. — Herabsetzung der Mehlpreise.

Das Angebot bleibt weiter ein ergiebiges, die Preise haben sich weiter etwas abgeschwächt und konnten die Mählen zirka 200 Waggon Weizen zu 1010—990 frachtfrei hier erheben. Stationsware war mit 920—950 zu haben. Auch Roggen war reichlich und Mehl mit 580—585, Pester Boden mit 600—620 angeboten, ohne Käufer zu finden. Die hauptstädtischen Mählen haben heute die Mehlpreise um 20 Kronen per Kilogramm herabgesetzt.

Sofortnotiert 680 bis 690 K., ob Südbahnstation 620 K., Pester Boden 680 K., Kolbeunmais 320 bis 340 K., Hafer und Gerste unverändert. Luzerne 5500, Raffee 5200 bis 5300, Infarnaffee 1500 bis 1600 K., Hirse 7 1/2 bis 7 3/4, Mohr 33 bis 34 K.
 Ueber den heutigen Verkehr an der Budapest. Warenbörse werden folgende amtliche Notierungen verlautbart: Weizen, Heize, 76 Kgr., 98,500 bis 99,000, 79 Kgr. 99,000 bis 101,000, Komitat Pester, 76 Kgr. 97,000 bis 98,000, 79 Kgr. 98,500 bis 101,000, Roggen 65,000 bis 65,500, Futtergerste 63,000 bis 66,000, Braugerste 72,500 bis 77,500, Hafer 68,000 bis 69,000, Mais 68,000 bis 70,000, Raps 165,000 bis 170,000, Kleie 39,000 bis 40,000, Hirse 77,100 bis 80,000, alles Parität Budapest.

Weitere Zunahme des Notenumlaufs um 29 Milliarden.
 Der Stand des Noteninstituts am 7. Oktober war der folgende:

Aktiva: Metallschatz 22,967,702 K. (Veränderung seit dem Ausweis vom 30. September + 7025), Banknoten 18,392,217,041 (unverändert), Postpartassnoten 1,380,719,400 (+ 211), Banknotemachungen von Ein- und Zweifronen 189,900 (unverändert), eskontierte Wechsel, Warrants und Effekten 392,768,751,705 (+ 32,087,824,590), Darlehen gegen Bankpfand 3,291,322,600 (+ 1,515,308,600), Vorzins an die Staatskasse 249,000,000,000 K. (+ 6,000,000,000), Effekten 842,520 (+ 279,927), andere Aktiva 439,982,863,462 K. (+ 190,287,340,682), Passiva: Reservefonds 200,000,000 K. (unverändert), Staatsnotenlauf 618,056,039,794 K. (Plus 29,246,534,832), Kassenheimumlauf 33,100,000 K. (Minus 1,300,000), Giroguthaben und sonstige sofort fällige Verbindlichkeiten 56,566,966,077 (- 3,678,670,066), sonstige Passiva 429,983,768,459 K. (+ 204,324,196,269).

Der Umlauf der Staatsnoten hat sich um weitere 29.2 Milliarden vermehrt und betrug am 7. d. 618 Milliarden. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das Anwachsen des Kassenheumes um 32 Milliarden zurückzuführen. Der Staat hat einen weiteren Vorstoß von

6 Milliarden genommen, der nun schon 249 Milliarden beträgt. Die anderen Aktiven sind um 190 Milliarden gestiegen, dagegen haben die Passiven um 204 Milliarden abgenommen.

(Vereinigte Budapest. Hauptstädtische Sparkasse.) Die am 11. d. unter dem Vorsitz des Geheimrats Dr. Albert v. Berzeviczy abgehaltene außerordentliche Generalversammlung hat beschlossen, das Aktienkapital durch Emission von 300,000 Stück neuen Aktien im Nominalwerte von je 1000 Kronen auf 600 Millionen Kronen zu erhöhen. Von den zur Emission gelangenden neuen Aktien, welche an dem Geschäftsertragnis vom 1. Januar 1923 an partizipieren, steht das Bezugsrecht den Besitzern der alten Aktien auf 200,000 Stück in der Weise zu, daß dieselben nach drei Stück alter Aktien zwei Stück neue Aktien zum Emissionskurs von 30,000 Kronen per Aktie beziehen können, 100,000 Stück aber gelangen aus freier Hand zu einem vom Emissionskurs wesentlich höheren Preise zum Verkauf. Das Bezugsrecht kann vom 15. bis inklusive 20. Oktober l. J. bei der zu diesem Behufe separat wirkenden Kasse der Sparkasse (V. Dorotheagasse 4) täglich zwischen 4 und 6 Uhr nachmittag ausgeübt werden und ist gelegentlich der Anmeldung dieses Rechts der Emissionspreis mit Hinzurechnung von 1000 K. pro Aktie für Zinsen und Gebühren auf einmal einzuzahlen. Die Generalversammlung hat nach Modifizierung der Statuten die Herren Richard Pohl, Dr. Willy Heilpern, Mag. Boehm, Dr. Ernst Leitner und Bela v. Waldner, ferner die geschäftsführenden Direktoren Johann Beteri und Bela v. Gerlöczy in die Direktion der Sparkasse gewählt. Die Direktion hat die gegenwärtige Geschäftsleitung mit Bela v. Waldner ergänzt.

(Kapitalerhöhung der Ungarisch-Böhmischen Industriebank.) Die außerordentliche Generalversammlung dieser Bank beschloß heute unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Albert Felix Konn, ihr Aktienkapital von 200,000,000 auf 700,000,000 K. zu erhöhen. Hieran werden vorläufig nur Aktien im Nominalwerte von 300,000,000 K. emittiert. Das Bezugsrecht wurde noch vier alten Aktien auf fünf neue Aktien zum Kurs von 8000 K. zugesichert und können diese vom 12. bis 20. Oktober inklusive bei der Hauptkassette, V. Rádkortca 6, ausschließlich nachmittag zwischen 4—6 Uhr ausgeübt werden. Die neuen Aktien partizipieren an dem Geschäftsergebnis 1923. Die durch die Aktionäre nicht übernommenen Stücke werden vorteilhaft placiert. Die Generalversammlung bevollmächtigte gleichzeitig die Direktion, weitere Aktien im Nominalwerte von 200,000,000 K. im geeigneten Zeitpunkt zu emittieren.

(Die „Foucière“) hat in ihrer am 8. d. abgehaltenen Generalversammlung beschlossen, sämtliche zur Emission gelangenden neuen Aktien im Verhältnis von 1:1 den alten Aktionären gegen Erlag von 25,000 K. und 1500 K. für Zinsen und Spesen zur Verfügung zu stellen. Das Bezugsrecht kann vom 15. bis 20. d. bei der Ungarisch-italienischen Bank ausgeübt werden. Die von der früheren Kapitalerhöhung noch im Verkehr befindlichen Strips müssen behufs Ausübung des Bezugsrechtes vorher bei der Hauptkassette der Foucière (V. Altagasse 10) gegen endgültige Aktien eingetauscht werden.

(Ernennung der Kohlenpreise in Tschchien.) Aus Peking wird telegraphiert: In Angelegenheit der Festsetzung der neuen Kohlenpreise fanden gestern im Arbeitsministerium Besprechungen mit den Vertretern der Osterauer Gewerkschaften statt. Es wurde beschlossen, für Steinkohle aus dem Osterau-Bezirk der Provinz Hebei den Durchschnittspreis mit 16.83 K. per Meterzentner inklusive aller Zuschläge festzusetzen. Der bisherige Preis betrug 21.25 K. per Meterzentner, so daß ein Nachlaß von rund 450 K. per Waggon erfolgt.

(Beschlagnahme von Devisen in Berlin.) Aus Berlin wird telegraphiert: Der Devisenkommissar hat mehrere Verordnungen fertiggestellt, die sich auf die Beschlagnahme von Devisen beziehen. Die Veröffentlichung dieser Verordnungen wurde nur deshalb verzögert, weil der Devisenkommissar in Uebereinstimmung mit der Reichsregierung der Meinung ist, daß man die Devisenbesitzer nicht mit Papiermark, sondern nach Einführung eines neuen Zahlungsmittels durch dieses entschädigen sollte. Sollte es zu einer Auflösung des Reichstages kommen, so würde sich auch auf diesem Gebiete die Lage ganz anders gestalten. Die Regierung steht jedenfalls auf dem Standpunkt, daß wenn die ausländischen Kapitalisten das Vertrauen haben, sich an der neuen deutschen Währungsreform zu beteiligen, es auch Pflicht der deutschen Devisenbesitzer ist, ihrerseits zur Schaffung der neuen Währung beizutragen.

(Die Editionen des Kohlenindustrieverbands.) Die Bibliothek des Kohlenindustrieverbands ist um zwei merkwürdige Bände bereichert worden. Es sind dies die Vorträge von Ladislav Kapus über aktuelle Feuerungsprobleme und Ladislav Vercheln über die Elektrifizierung unserer Energiewirtschaft mit besonderer Rücksicht auf die Kohlenfrage. Wir haben diese Vorträge seinerzeit gewürdigt. (Preis jedes Vortrags 1500 K.)

(Übernahme von Vorkriegsrenten.) Wie die Budapest. Zeitung telegraphiert: Mittels, übernehmen die Delegierten des tschechoslowakischen Finanzministers von heute an in dem Kassenlokale der Ungarisch-italienischen Industriebank, 5. Bezirk, Rádkortca 6, die mit „B“ bezeichneten ungarischen Vorkriegsrenten.

Freitag.
 (Ungar.)
 Bei der am 5.
 E. 73670 Kr.
 E. 110081 Kr.
 Nr. 4, E. 9116
 E. 37620 Kr.
 Nr. 7, E. 1057
 E. 118075 Kr.
 E. 88942 Kr.
 E. 57547 Kr.
 E. 8824 Kr.
 E. 39528 Kr.
 E. 47092 Kr.
 E. 79573 Kr.
 200 K.

Ämtliche
 Oesterr. Kronen
 Mark
 Sokol
 Dinar
 Lewa
 Lei
 Polnische Mark
 Lire
 Franz. Frank

Kurse	
Budapest.	3
Berlin.	0
Wien.	0
Oesterr. Bankn.	0
Warschau.	0
Bukarest.	0
Sofia.	0
Belgrad.	0
Prag.	2
Mailand.	3
Paris.	3
Brüssel.	4
London.	321
Newyork.	72
Amsterdam.	27
Kopenhagen.	12
Stockholm.	18
Christiana.	16
Madrid.	6
Zürich.	12

Zürich, 11.
 03071, 5
 Zufahrt 2.60, 3
 25.47, Paris 3
 358.50, Amsterdam
 Christiania 86.50, 9

Wien, 11.
 befristigen sic
 industriellen Be
 Da auch von z
 aufträge auf z
 Verkehr in Ba
 Papieren in fe
 letzten infolge
 bestand Nachfr
 chemischen Wer
 Montantwerten.
 Kaufkraft und e
 schulischen Steig
 Schluß war in
 abgesehen. Der
 fest blieb. Der
 zum ersten Mal
 Notierung, wob
 Wien, 11.

Kronenrente 950, G
 rente 9300, ung. G
 lionalbank 1,445,0
 Berlin 205,000, Def
 bank 388,000, Wiene
 Simostensfa Banca
 1,120,000, Donau-
 Staatsbahn 892,500
 Südbahnprivatizität
 Alpine 692,000, Kel
 tenfabrik 99,000, Ro
 ung. Berg und Hütl
 Kohlen 5,900,000, H
 7,500,000, Ung. Gif

Budapest
 nicht von Leopold
 Preisnotierungen:
 I. Qualität von 38
 bis 3100 K., Stiere
 II. Qualität von 40
 bis 5200 K., II. Qu
 2000 K. bis 3000 K.
 von 3500 K. bis 450
 von 7500 K. bis 82
 per Kilogramm Leb
 wer infolge großen

Budapest
 von Leopold Fisch
 trieben, wovon —
 Es notierten: Leben
 II. Qualität von 870
 3600 K., alle Schwe
 mit von — K.
 9400 K. bis 9500
 III. Qualität von 8
 bis 9400 K., alles
 bis 10,500 K. per
 6800 K. bis 8000 K.

Ungarisch Buchh
 Verantworlich
 Druck der Globus

OST UND SÜD
 Illustrierte Wochenschrift
 der Münchner Neuesten Nachrichten für das Ausland
 Eine grossangelegte, reich illustrierte Zeitschrift zur
 Förderung der Beziehungen Deutschlands zum Deutsch-
 tum im Auslande und zu den fremdsprachlichen Deutsch-
 freunden im Osten und Süden Europas
 Bezugspreis für 3 Monate K 3000
 Verlangen Sie Probenummer gegen Porto in Briefmarken direkt vom
 Verlag Knorr & Hirth G. m. b. H., München, Sendlingerstrasse 80.

er nun schon 249 Milliarden sind um 190 Milliarden Passiven um 204 Milliarden

er Hauptstädte Spar dem Vorj. des Geheimrats y abgehaltene außerordent hat beschloffen, das Aktien 300,000 Stück neuen Aktien 100,000 Kronen auf 600 Mil. h. n. Von den zur Emis sion, welche an dem Ge nuar 1923 an partizipieren, festsetzen der alten Aktien auf e zu, daß dieselben nach je rei Stück neue Aktien zum Kronen per Aktie beziehen gelangen aus freier Hand te wesentlich höheren Preise ht kann vom 15. bis inklus zu diesem Behufe separat asse (V. Dorothengasse 4) r nachmittags ausgebaut wer Anmeldeung dieses Rechts urchung von 1000 K. per ren auf einmal einzuschreiben, at nach Modifizierung der d Pohl, Dr. Willy Heil- Ernst Leitner und Bela schäftsführenden Direktoren v. Gerlóczy in die Di- ht. Die Direktion hat die g mit Bela v. Waldor

er Ungarisch-Böhmischen Ju ntlische Generalversammlung unter dem Vorj. des Viz- n n n, ihr Aktienkapital von 0 K. zu erhöhen. Hierin m im Nominalwerte von as Bezugsrecht wurde noch neue Aktien zum Kurse von anen diese zum 12. bis 20. aptanzial, V. Nador-utec 6. tischen 4-6 Uhr ausgebaut partizipieren an dem Ge durch die Aktionäre nicht un vorteilhaft placiert. Die lmachtigte gleichzeitig die im Nominalwerte von u Zeitpunkt zu emittieren. in ihrer am 8. d. abgehal beschloffen, sämtliche zur Aktien im Verhältnis von gegen Erlag von 25,000 K. n Spesen zur Verfügung zu n vom 15. bis 20. d. bei der ausgebaut werden. Die von g noch im Verkehr befind- Ausübung des Bezugsrech- e der Fondeure (V. Alder- tion eingetauscht werden. ohlenpreise in Tschchien.) t: In Angelegenheit der preise fanden gestern im ragen mit den Vertretern hatt. Es wurde beschloffen, rans-Farminer Revier den K. per Meterzentner mieren. Der bisherige Preis nmer, so daß ein Nachlaß erfolgt.

Devisen in Berlin.) Aus t: Der Devisenkommissar fertigtgestellt, die sich auf diesen beziehen. Die Ver- angen wurde nur deshalb nmissar in Uebereinstim- ng der Meinung ist, daß r nicht mit Papiermark, s neuen Zahlungs- chädigen sollte. Sollte Reichstages kommen, so beziehe die Lage ganz an steht jedenfalls auf dem ausländischen Kapitalist der neuen deutschen Wäh- rch Pflicht der deutschen zur Schaffung der neuen

Rohlenindustrieverbands.) driestrieverbands ist un- rt werden. Es sind dies Kapus über aktuelle Klaus Verebels über Energiewirtschaft mit be- stoblenfrage. Wir haben rdigt. (Preis jedes Vor- tigsrenten.) Wie die Buda- schaft mittelt, übernehmen praktischen Finanzministers ale der Ungarisch-Tsched- Nadorogasse 6, die mit „B- srenten.

(Ungarische Note Kreuzlose vom Jahre 1917.)

Bei der am 5. d. vorgenommenen Verlosung gewannen:
Nr. 10 200,000 K., E. 99632 Nr. 2 10,000 K.,
E. 110081 Nr. 8, E. 63947 Nr. 7 je 1000 K., E. 118714
E. 91160 Nr. 8, E. 33684 Nr. 4, E. 17118 Nr. 2,
E. 37620 Nr. 5, E. 48138 Nr. 10 je 500 K., E. 110908
E. 10577 Nr. 4, E. 66824 Nr. 8, E. 27882 Nr. 3,
E. 118075 Nr. 1, E. 21266 Nr. 7, E. 45956 Nr. 4,
E. 88942 Nr. 7, E. 56918 Nr. 6, E. 2740 Nr. 10,
E. 57547 Nr. 5, E. 51572 Nr. 7, E. 66609 Nr. 6,
E. 8824 Nr. 9, E. 115876 Nr. 4, E. 109166 Nr. 10,
E. 39528 Nr. 4, E. 103847 Nr. 6, E. 81693 Nr. 7,
E. 47092 Nr. 9, E. 66779 Nr. 3, E. 88179 Nr. 4,
E. 79573 Nr. 7, E. 51647 Nr. 9, E. 54538 Nr. 9 je
100 K.

Ämtliche Kurse der Devisenzentrale.

Table with columns for currency types (e.g., Westerr. Kronen, Belgische Frank) and their corresponding exchange rates.

Devisenkurse.

Table with columns for locations (Wien, Berlin, Prag, Zürich) and exchange rates for various currencies.

Zürich, 11. Oktober. (Abendverkehr.) Devisen. Suda-
berlin 2.60, Sofia 5.45, Belgrad 6.55, Prag 16.72, Mailand
Paris 33.95, Brüssel 28.80, London 25.41, Rom 28.50,
Amsterdam 219.50, Kopenhagen 99., Stockholm 147.50,
Lissabon 86.50, Madrid 76.-.

Auswärtige Börsen.

Wien, 11. Oktober. (Effektenbörsen.) Finanzkreise
beschäftigen sich eingehend mit der Verlegung von
industriellen Betrieben in Deutschland nach Oesterreich.
Da auch von privater und ausländischer Seite Kauf-
aufträge auf zahlreiche Werke vorliegen, eröffnen der
Verkehr in Bank- und in den meisten tschechischen
Papieren in fester Haltung. Nur einige Anleihenwerte
bestehen infolge von Abgaben tiefer ein. Im Schranken
bestand Nachfrage nach den in letzter Zeit bevorzugten
chemischen Werten, in einigen Petroleum-, Bau- und
Montanwerten. Auch für Papierfabrikationen bestand
Nachfrage und einzelne Schrankenwerte konnten mit an-
schlichen Steigerungen den Verkehr verlassen. Der
Schluss war in der Anleihe auf Realisationen teilweise
geschwächt, während die Stimmung im Schranken
fest blieb. Der Anlagemarkt war ruhig. Heute gelangte
zum ersten Male die 7prozentige Völkerbundanleihe zur
Notierung, wobei sich dieselbe auf 66,200 Kronen stellte.

Wien, 11. Oktober. (Schlusskurse.) Makroten 1020, St.
Kronenteile 950, Februarente 1500, Aprilrente 4700, ung. Kronen-
rente 4900, ung. Goldrente 29,000, St. Goldrente 19,500, Ost. Na-
tionalbank 1,465,000, Anglo-Oesterreichische Bank 379,000, Bank-
verein 295,000, Ost. Kredit 309,000, ung. Kredit 1,520,000, Länd-
erbank 888,000, Wiener Unionbank 344,500, ung. Hypothekendarf 140,000,
Sinnostenska Banca 930,000, Britisch-Ungarische Bank 275,000, Adria
1,120,000, Donau-Dampfschiff 2,350,000, Kaiser-Oberberger 500,000,
Staatsbahn 892,500, Südbahn 248,000, Staatsbahngesellschaft,
Schabahnvertriebs 550,000, Florids 259,000, Siemens 213,900,
Alpine 692,000, Felten 557,900, Krupp 438,500, Nima 314,900, Waf-
erwerk 99,000, Rabung 118,900, Eßtergom-Eisenwerke,
Berg und Düten 1,750,000, Salgotarjener 1,262,000, ung. Allg.
Eisen 5,000,000, Urkämpfer 2,830,000, Frankl 218,000, ung. Zuder
7,800,000, ung. Eisenbahnverkehr 498,000, Wagner 355,100.

Budapester Schlachtviehmarkt vom 11. Oktober. (Be-
richt von Leopold Fischl u. Komp.) Vertrieb: 1240 Stück.
Verkaufserlöse: Ochsen I. Qualität von 4400 K. bis 4500 K.,
II. Qualität von 3800 K. bis 4200 K., III. Qualität von 2800 K.
bis 3100 K., Stiere I. Qualität von 5000 K. bis 5500 K., II. und
III. Qualität von 4000 K. bis 4800 K., Kühe I. Qualität von 4200 K.
bis 4800 K., II. Qualität von 3200 K. bis 4000 K., III. Qualität von
2000 K. bis 3000 K., Büffel von 3000 K. bis 3500 K., Jungvieh
von 8500 K. bis 4500 K., Weindvieh von 2400 K. bis 2500 K., Kälber
von 7500 K. bis 8200 K., Schafe von 2800 K. bis 3800 K., alles
per Kilogramm Lebendgewicht. — Unverkaufte 51 Stück. Die Tendenz
war infolge großen Auftriebes schleppend.

Budapester Schweinemarkt vom 11. Oktober. (Bericht
von Leopold Fischl u. Komp.) Es wurden 590 Schweine aufge-
kauft, wovon — Stück unverkaufte blieben. Tendenz fest.
Es notierten: Lebende Schweine I. Qualität von 9200 K. bis 9400 K.,
II. Qualität von 8700 K. bis 9100 K., III. Qualität von 8000 K. bis
8600 K., alte Schweine I. Qualität von 8400 K. bis 8700 K., II. Qua-
lität von — K. bis — K., getödete Schweine I. Qualität von
9400 K. bis 9800 K., II. Qualität von 8200 K. bis 9300 K.,
III. Qualität von 8400 K. bis 8850 K., Schweinefleisch von 8600 K.
bis 9400 K., alles per Kilogramm. Getödete Kälber von 9500 K.
bis 10,500 K., per Kilogramm bei wuellem Abschlag. Zwitter von
8800 K. bis 8000 K., per Kilogramm. — Tendenz mittelmäßig.

Eigentümer:
Ungarische Buchdruckerei und Verlags-Gesellschaft Sigmund Brody,
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Brody,
Zust. der Globus Anstalt A.-G. Ungaria Zeitungsdruckerei.
Verantwortlich: Olga Schmidt.

Allerlei.

(Der zerstörte „Palast der Gejeze“.) Wie spanische
Blätter berichten, hat ein Brand das als Palacio de las
Leyes (Palast der Gejeze) bekannte Gebäude in Toro im
Luzen der Landschaft Leon, eines der interessantesten histo-
rischen Denkmäler Spaniens, vernichtet. Während eines
heftigen Gewitters schlug der Blitz in das dem Marques
de Santa Cruz de Aguirre gehörige Haus und zündete;
wegen Wassermangels konnte zur Rettung des Hauses nichts
getan werden und so mußte man sich mit der Verlegung des
Möbels begnügen. In dem Palast wurden bereits im
Jahre 1371 unter König Heinrich II. von Castilien und
Leon und im Jahre 1442 unter Johann II. Reichstage ab-
gehalten und nach dem Tode der Königin Isabella der Ka-
tholischen versammelten sich dort 1505 die Reichstände von
Castilien, um Johanna der Wahnsinnigen, der unglücklichen
Tochter Ferdinands und Isabellas und Gattin Philipps
des Schönen von Habsburg, Treue zu schwören.

(Clemenceau als Fischhändler.) Das Pariser Blatt
L'oeuvre erzählt, daß die Badegäste von Sables-d'Olonne
sich diesen Sommer über das regelmäßige Auftauchen Cle-
menceaus besonders amüsiert haben, der in St.-Dermine,
25 Kilometer von Sables entfernt, eine Villa bewohnte und
zweimal wöchentlich erschien. Der alte Herr kam in der
Früh mit seinem Automobil auf den Fischmarkt, um selbst
seinen Fisch zu kaufen. Es muß höchst ergötzlich gewesen
sein, den alten Tiger mit den Fischfrauen verhandeln zu
hören.

(Beim Fensterln erhängt.) Aus Paris wird be-
richtet: Der Abgeordnete des Städtchens Ribemont-sur-
l'Ancre hatte sich sterblich in die Lehrerin des Ortes ver-
liebt. Diese wollte aber von ihm nichts wissen. Da er an-
nahm, daß vielleicht ein überraschender Angriff auf die Ge-
liebte die zu anderen Gefühlen bekehren könnte, so stellte
er nächlichweise eine Leiter ans Fenster der Angebeteten
und drang in ihr Zimmer ein. Diese aber, sehr wenig ro-
mantisch veranlagt, zwang ihn, sich auf demselben Weg zu-
rückzuziehen. Verzweifelt darüber, erhängte sich der unglück-

Aus eigener Kraft.

Roman von Erich Ebenstein.

Sie hätten Ditta so gern geholt. War sie doch das
Kind ihres verstorbenen geliebten Chefs und unter
ihren Augen herangewachsen, so daß sie sie fast wie ein
Stück von sich selbst betrachteten. Auch waren sie ver-
möge ihrer Erfahrung und Geschäftstüchtigkeit keinen
Augenblick im Zweifel über den Ernst der Lage.

Krause jagte endlich in seiner schlichten kün-
stlichen Art:
— Gnädige Frau, viel ist es ja nicht, was ich mir
im Laufe der Jahre zurückgelegt habe, aber wenn Sie
es dazu nehmen wollten, um das Dringendste zu berich-
tigen, so würde es mich vom ganzen Herzen freuen. Und
was die Rife anbelangt, so wird sie mit dem Jhren wohl
ebenso denken!

— Ja — natürlich — natürlich, bitte, nehmen Sie,
gnädige Frau. Es würde mich stolz und glücklich
machen...

— Zurückzahlen können Sie es uns ja gelegentlich
nach Jahren, wenn die Zeiten wieder besser geworden
sind! ergänzte Krause.

Nun standen Ditta wirklich Tränen in den Augen.
Zugleich aber hob sich ihr gesunkener Lebensmut.
Denn sie war längst nicht mehr die alte Ditta, die
statt handeln nur immer weinen konnte.

— Ich danke euch innig, ihr Treuen, sagte sie, bei-
den die Hand drückend. Euer Wille, zu helfen, ist so lieb
und gut wie Ihr selber, aber natürlich kann nie davon
die Rede sein, daß ich eure Expatrien angreife. Es muß
auch so gehen. Wir wollen Rite halten, denn das habe
ich mir fest vorgenommen: die Flinte ins Korn werfe
ich nicht, allen Sorgen und Nöten zum Trotz!

Sie berieten dann alle bis tief in die Nacht hinein
und kamen zu dem Schluss, daß man die Nügelische Pa-
pierhandlung unter allen Umständen kaufen müsse, weil
es da um Sein oder Nichtsein gehe.

Rife wagte sich dann mit schüchternen Vorschlägen
heraus und entwickelte eine offenbar aus der Not des
Augenblicks geborene Initiative, die ihr bisher niemand
gugtraut hätte.

Sie meinte, das neue Geschäft sollte zwar in erster
Linie als Verkaufsladen für die Erzeugnisse der Buch-
binderei dienen, aber man könnte nun, wo man den
bisherigen Verkaufsraum neben der Werkstatt dadurch
frei bekomme, den Betrieb dort auch etwas ausdeh-
nen, zum Beispiel feine Kartonnagen erzeugen usw.
Auch wäre es vielleicht ganz gut, auch Papierwaren ne-
benbei beizubehalten, da durch die drei in der Nähe lie-
genden Schulen die Kundchaft dafür nur einmal ge-
hen war. Und Nügelis hatten ja doch auch immer recht
gute Geschäfte damit gemacht.

Krause fand die Idee ausgezeichnet.
Ditta sprach nicht viel. Es waren ihr während der
Beratung allerlei Gedanken aufgestiegen, die sie erst auf
ihre Ausführbarkeit prüfen wollte, ehe sie damit heraus-
rückte.

Ja, und wegen des Steuerrefurjes, der natürlich
gemacht werden mußte, wollte sie sich gleich morgen an
Theobdy Pasterschitz wenden, denn davon verstanden sie
alle drei nichts...

In der Nacht lag sie lange wach und dachte über
die Einfälle nach, die ihr heute während der Beratung
gekommen waren, als Rife von der Erweiterung der
Buchbinderei durch Luxuskartonnagen sprach.

Da war einmal dieser: Wenn man schon Luxus-

liche Liebhaber an einer Zprosse der Leiter, mit der er das
Fenster erstiegen hatte. Beim Morgengrauen fand man sei-
nen Leichnam an der Leiter baumelnd vor.

(Eine vorgezeichnete Stadt am Stillen Ozean.) Bei
Erarbeiten in der Nähe von Colima an der pazifischen
Küste Mexikos stießen Ziegeleiarbeiter auf die Ueberreste
einer prähistorischen Stadt, die zu den ältesten Siedlungen
der Neuen Welt zu gehören scheint. In zahlreichen kuppel-
artigen, aus unbehauenen Steinen errichteten Bauten
wurden Skelette, meist in sitzender Stellung, vorgefunden.
Schmuck und Götterbilder aus getrocknetem Ton, sowie die
charakteristische Bauform weisen auf eine Periode vor der
Einwanderung der Nabea, die zur Zeit der spanischen Er-
oberung Westmexiko bewohnten, zurück.

(Ein Soldat Katharinas der Großen gestorben.)
Dem Berichte einer finnländischen Zeitung zufolge liegt in
der Nähe von Bolosj an der litauischen Grenze ein Mann
im Sterben, der 168 Jahre alt ist. Während seines 168
Jahre langen Lebens hat er den Gebrauch aller seiner
Sinne und alle körperlichen und geistigen Fähigkeiten be-
wahrt. Er wurde im Jahre 1755 geboren, war Soldat
unter Katharina der Großen, diente noch unter Zar Alex-
ander und machte die Schlachten von Austerlitz, Friedland,
Borodino usw. mit. Nikolaus I. gab ihm eine Pension, die
er auch unter dem Nachfolger dieses Jaren behielt. Im
Alter von 93 Jahren heiratete er zum dritten Male und
bekam von der letzten Frau, mit der er fast fünfzig Jahre
zusammenlebte, drei Kinder.

(Der Schmeichler.) Er: „Sonderbar, daß die größ-
ten Dummköpfe meist die schönsten Frauen haben!“ —
Sie: „Du Schmeichler, du!“

(Glück im Unglück.) Herr Moner verläßt in früher
Morgensunde den Klub. „Donnerwetter, fünfhundert Mil-
lionen habe ich heute verloren,“ murmelt er, „ein Glück,
daß ich kein Geld bei mir hatte.“

(Die Suche.) Fremder: „Wie sieht es hierorts mit
der Antialkoholbewegung?“ — Bierfreund: „Auch bei uns
macht diese Sache Fortschritte!“

ware herstellte, warum nicht etwas ganz Neues, Ori-
ginelles, das keine andere Firma führte, weil es eben
nicht Fabrikware, sondern künstlerisches Eigenerzeug-
nis war?

Ditta hatte als Mädchen sich viel und gern mit
Malerei beschäftigt. Sie träumte sogar eine Zeit lang
davon, nach München zu gehen und sich zur Künstlerin
auszubilden.

Aber davon wollten die Eltern nichts wissen. An
dem Begriff „Künstlerin“ haftete für ihre Begriffe
immer die Vorstellung von etwas Unsolidem, aus der
Art Geschlagenem.

So konnte Ditta es nur durchsetzen, daß sie eine in
der Stadt für gut und solid geltende Malkschule, die sich
nebenbei auch mit Kunstgewerbe befaßte, besuchen durfte.

Anfangs hatte es ihr viel Spaß gemacht, aber
spielerisch und oberflächlich wie sie damals alles er-
faßte, verlor sie schon nach einem Jahr die Lust und
trat aus. Hauptsächlich, weil Frau Professor Leiterschitz,
die Jaharerin, ihr wiederholt sagte, ihr Talent liege
durchaus nicht, wie sie selbst glaube, im Landschafts-
fach, wo sie es nie über Mittelmäßigkeit hinauszubringen
werde, sondern auf kunstgewerblichem Gebiet. Da habe
sie gute originelle Einfälle und könne es zu etwas
bringen...

Damals hatte Ditta das als Herabsetzung ihres
Talentes empfunden. Heute, als sie sich zufällig dieses
Ausspruches erinnerte, war sie glücklich darüber.

Ja, man würde Kartonnagen erzeugen, aber ganz
besondere, nach ihren Entwürfen! Auch die jetzt so mo-
dernen künstlerischen Schirme und Schirmchen für Be-
leuchtungskörper könnte man ganz gut erzeugen und
damit Heimarbeiterrinnen beschäftigen...

Die Mutter dazu aber würde sie selbst liefern. Wäh-
rend sie über die Sache nachdachte, strömten ihr schon
eine ganze Menge Einfälle durch den Kopf...

Bezüglich der unglücklichen zerbrochenen Auslagen-
scheibe und der noch von Topf her ausstehenden Bücher-
rechnungen war ihr auch ein erlösender Gedanke ge-
kommen.

Dafür sollte ihr Schmuck, unter dem sich manches
wertvolle alte und neue Stück befand, aufkommen.

Was brauche ich Schmuck? dachte sie. Mir steht der
Sinn heute wahrlich nicht danach, mich zu pudern und
Gold und Brillanten auf mich zu hängen! Und Ditty
ist ja ein Krabe, für den brauche ich das Zeug also nicht
zu bewahren...

Der Gedanke, wenigstens für diese Posten nicht
neue Schulden machen zu müssen, erleichterte Ditta sehr.
Wußte man doch ohnehin zum Ankauf des Nügelischen
Geschäftes wieder Geld aufnehmen.

Wo? Wie? Darüber wollte sie morgen mit Dr.
Riedl beraten, nachdem sie Rücksprache mit der Witwe
Nügelis gehalten und den Ablösepreis für deren Geschäft
erfahren hatte.

Und zuletzt kam noch der großartigste Einfall, der
Ditta heute gekommen war und von dem sie sich am
meisten Erfolg versprach: die Verwertung der Samm-
lungen ihres Großonkels Gottfried Hünslein!

Diese Sammlungen — Ditta wußte kaum, was sie
enthielten, nur daß auch Kupferstiche und alte Holz-
schnitte darunter seien, erinnerte sie sich gehört zu haben
— standen nun zwei Jahrzehnte in Kisten verstaubt,
ohne daß sich jemand darum bekümmert hatte, auf dem
Dachboden oben.

Gottfried Hünslein, ein Onkel ihres Vaters, war
Junggeheiratet gewesen und galt bei Lebzeiten wegen seiner
Sammelleidenschaft stets für etwas wunderlich.
(Berichtigung folgt)

Magyar Kir. Opera.
A köpeny. Angelica nővér.
Gianni Schicchi.
Kezdet 7 órakor.

Nemzeti Színház.
Julius Császár.
Kezdet 7 órakor.

Városi Színház.
Tosca.
Kezdet 7 órakor.

Blaha Lujza Színház
Srépasszony kocsis.
Kezdet fél 8 órakor.

Renaissance Színház.
Gastspiel des Berliner fünfdimensionalen Theaters
Die Gondel.
Kezdet 1/2 8 órakor.

Carmen-Mozgó.
Erzsébet-körút 8. Tel. J. 123-54.
A Szirén buvárok harca
a tenger alatt.
5 felvonásban.
Előadások I. terem: 6, 7, 9 órakor.
Előadások II. terem: 6, 8 és 10.

ELIT-MOZGÓ.
Vigszínház mellett.
Szeszélyes asszonyok
Főszerepben Miss Tupont és Erich von Stroheim.
Előadások 1/2 6, 1/2 8, 1/2 10.

EST-MOZGÓ.
Modern kalózkod.
II. rész.
Előadások folytatásosak.

Fortuna-Mozgó.
Rákóczi-ut 22.
Fehér menyország.
Előadások 1/2 6, 1/2 8 és 1/2 10 órakor.

FŐVÁROSI NAGYMOZGÓ.
VII., Rákóczi-ut 70. Tel. 94-27.
Horo és Zuru film.
Nagyváros peronyja.
Mascotte csillaga.
Előadások 5, 7 és 9 órakor.

HELIKON.
IV., László-ter.
Yin, a szerelem rab-
szolgája.
Drama.
Tao-Táj.
Előadások 1/2 6, 1/2 8, 1/2 10.

KAMARA
Mozgófényképszínház.
(Hungária-fürdőpalotájában.)
Dobány-utca 42. Nyár-utca sarok.
Yin, a szerelem rab-
szolgája.
Drama.
Tao-Táj.
Előadások 1/2 6, 1/2 8, 1/2 10.

MOZGÓKÉP-OTTHON.
Az ezred leánya.
8 felvonásban.
Patty, a nagypapa
kedvence.
Előadások 4, 6, 8 és 10 órakor.

Nyugat-Mozgó.
„Elszállt a mámor.”
Főszerepben: Lotie Neumann.
„Naturidsz.”
Főszerepben: Katharine Dohnald.
Előadások 1/2 6, 1/2 8 és 1/2 10 órakor.

ODEON.
Rottenberg-utca 37.
Ó házasodik.
Szárnyelő győzelem.
Előadások 5, 7 és 9 órakor

OMNIA.
Páris grófnője
I. rész.
A rejtelmek palotája
Előadások 1/2 6, 1/2 8, 1/2 10.

ORIENT.
VI., Izabella-utca 57.
Szeszélyes asszonyok.
Előadások 5, 7 és 9.

PHÖNIX.
Modern kalózkod.
I. rész.
Előadások 5, 7 és 9 órakor.

Vigszínház.
John Gabriel Borkmann.
Kezdet fél 8 órakor.

Fővárosi Operettszínház
Három grázia.
Kezdet 8 órakor.

Belvárosi Színház.
Navarai Margit.
Kezdet fél 8 órakor.

Andrássy-úti Színház.
A fajtörő kos. Az örökség.
Kezdet fél 9 órakor.

Magyar Színház.
A vörös malom.
Kezdet 1/2 8 órakor.

Király Színház.
Elszár Fanny.
Kezdet fél 8 órakor.

Rákóczi-Mozgó.
Márnyi- és Elemér-utca sarok.
A kémelek csatája.
II. rész.
Tűzön-vizen át.
Előadások 5, 7 és 9 órakor.

Royal-Apollo.
Páris grófnője
I. rész.
A rejtelmek palotája
Előadások 1/2 6, 1/2 8 és 1/2 10.

ROYAL VIO.
Városliget.
A sors halottja.
A földalatti csuklyások.
Előadások 5 óráig folytatásosan.
Vasárnap délelőtt 10-1-ig.

TIVOLI.
Nagymező-utca 8. Telefon 30-42.
A nőstény farkas.
A legizgalmasabb kalandtörténet.
A 11-ik parancsokat.
Amerikai szimfónia 5 felvonásban.
Előadások 5, 7, 9 órakor

URANIA.
Vadászexpedíció az
őserdőben.
Napkelet leánya.
Előadások 5, 7, 9 és 10.10.

Cercle des Etrangers
Király-u. és Erzsébet-körút sarok.
Igazgató Kádár Miklós.
Gladys and Percy
különleges táncokkal.
Prof Haas-Heye balliett
4 Piccannics
keleti excentrikus táncok.
Eltzolt csoport
a volt cári udvari balliett tagja.

Casino de Paris.
Révay-utca 18. Telefon 116-50.
Az öltöztetési műsorban
Grete Huss
a német Medveasszony
2 Roland
és a
6 Sin-Sin
eredeti kínai szonglorok.
Kezdet este 10 órakor.

**FŐVÁROSI
CIRKUSZ**
VÁROSLIGET.
TELEFONSZÁM: 33-05.
Naponta este folytatásos nagy
nummektől díjbirkózás.
Cirkuszelőadás kezdete 1/2 8 órakor.
Birkózás kezdete 9 órakor.
Csütörtök, szombat, vasárnap és
ünneppnap délután fél 4 órakor
nagy előadás.

KIS KOMÉDIA
VI., Révay-u. 18. Telefon 14-22
Rott és Steinhardt
fellépítéssel.
Három a kérés
és
Der gelbe Rock
Kezdet 8 órakor.

Pele-Mole.
Nagymező-utca 30.
Minden este

Salamon Béla
vendégfellépő
és a szenzációs októberi műsor

Pesti Kabaré
Igazgató: Ujváry Edevez,
VII., Erzsébet-körút (Royal épület)
Minden este 9 órakor

Góth művészpár
vendégfellépő.
A főváros legelőkelőbb kabaréja

Kleiner Anzeiger.

Das Wort an Wochenenden ... 150 S., fest gebunden 200 S.
Sonntags- und Feiertagsausgabe ... 200 S., fest gebunden 299 S.
Die Kleinen Anzeiger an Wochenenden 1500 S., an Sonntagen 2000 S.
Brennendste Anzeigen werden jeweils die Hälfte.

KAUF, VERKAUF
Falsche Zähne bis 5000 Kronen.
Juwelen allertourest kauft Strasser. Juwelenschäft, Erzsébet-körút 37. 13740

Önálló irodai munkatér elvált lakásán barmily irodai munkatér. Magyar, nemet-román jellegűre Bathány-utca 2. bszdebe. 38366

DIENST UND ARBEIT
Ehepaar gesucht für Hofzimmer und Bezahlung. Frau hat kleine Wohnung zusammenräumen. V. Maria Valeria-utca 10. III. Stock Tür 36. 13478

Stabenmädchen wird gesucht. Gute Beholdung. Király-utca 53. II. 11. 14493

Deutsches Mädchen für alles das auch kocht, wird sofort bei guter Familie akzeptiert. Filiz. Bulyovszky-u. 21. II. 1. 13482

WÄSCHE
Verkaufen Sie nicht Ihre Weisswäsche. Zierrgegenstände, die Sie unsere Firma beucht. Unsere angebotenen Preise werden Sie überraschen. „Rokoko“ Kunsthandlung. Király-utca 87. Telefon 134-34. 13743

MÖBEL, TEPPICHE
Nagy hatóvásár. Háló, ebéd-ét, niszobát és kenyhát a nagy áremelkedések dacára, nálunk még mindig olcsón és jól lehet vásárolni. Andrássy-ut 52. Betárat az Eötvös-utca-ból. 14304

BEKLEIDUNG
Női kalapszalag, V. Sas-utca 12. I. 4. Parkas. Atakítások is modellek után jutányos árban. 13477

OFFENE STELLEN
Házvezetőnőt, ki a barmily-tenyészés, — tejkészítés — elso-rangú főzés. — gyümölcsfőzés s a háztartás gondos, erlyes rendben tartásához igazán érte- resnek Nagyfügedi (Heves megye) háztartásunk részére, bősé- ges természetben és képzés- jándóság ellenében. Ajánlatok Eisele Vilmos, Budapest, VI., Nagy János-utca 46. címre ke- ljenek. 1466

PERFECTE Korrespondentin, Buchhalterin, mit guten Zeugnissen, gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter „Dauernder Posten 357“ an die Exp. 13357

Irodakiszáraz, könnyű iro- dai munkára felvétetik. Sze- mélyes jelentkezés d. u. 3-5 között. Róna papírnagykeres- kedés, Lovag-u. 7. 7057

Suche deutsches Fräulein mit guten Zeugnissen. Eötvös-utca 32. Sachs. 13429

Génirő, magyar-német gyorsírással, felvétetik. Deutsch Testvérek, Rákóczi- ut 6. 8853

Ürölny bízalmi álláshoz mint kiadó női divatszab- lonba felvétetik. Friedmann Róza, Lipót-körút 12. I. 4. 7053

Cépitőné egy-két évi praxissal mérnöki irodába felvétetik. Ajánlatokat fűzsdébe Rákóczi-ut 23. sz. 8838

Deutsches Fräulein, Anbiange- rin, Maschinenschreiberin, zur sofortigen Aufnahme gesucht. Offerte unter Chiffre „Tüchtig“ an Annoncenexpedition Gabel Leopold, Teréz-körút 3. 16897

Perfekte deutsche Maschinenschreiberin für Nachmittag 2-8 Uhr gesucht. Anträge an Magyar Hirdető Iroda, Városház-utca 10. 13708

STELLENGESUCHE
Aeltere Offizierswitwe, in Küche, Wirtschaft, Neben flichtig, sucht Stellung oder gemeinsamen Haushalt zu kinderloser Familie oder einzelnem Herrn. Briefe unter „Nur feines Haus 469“ an die Exp. 13469

Intelligente deutsch-ungarisch sprechende Witwe empfiehlt sich in Büchern, in der Küche, in der Haushaltung neben Dienst-informal 28 évi praxissal Mädchen zu einem alten Herrn-helnyben, vidéken, külföldön, oder kleiner Familie. Geh. An- Rákóczi-ut 57-B. (József 52- wör unter „Bescheiden Anspri- che 370“ an die Exp. d. Bl. 13375

Ältere Person, Kindergärtnerin, Spiel, Beschäftigung, Klavier, französischen Unterricht, sucht Stelle. Unter „Alberta“ an die Exp. d. Bl. 13453

Deutsche Dame mittleren Alters, sucht Vertrauensstelle bei oder im besetzten Ge- biete, am liebsten Rumänien, zu grösseren ev. mittleren Kindern oder als Gesellschafterin. Briefe unter Chiffre „Vertrauensstelle 399“ Exp. 13399

Tauzócsy nyug. detektív- felügyelő magánkutató iro- da diszkret termézetű als informál 28 évi praxissal (Békéscsaba) Kivására megbízot- tammal lakására küldhetem.

GELD, HYPOTHEKAR-DARLEHEN

Realitas-Aktiengesellschaft, Erzsébet-körút 27, Gambri- nus-Palais. Telefon: József 121-93. Telegrammadresse: Realitas-Budapest. 2561/a

Thr Geld placiert bei doppel- ter Deckung auf hohe Wo- chenzinsen am vorteilhaftes- ten sofort Lengváry, Erzsé- bet-körút 39. Telefon: József 134-10. 2333

Geld auf allerlei Juwelen u. Wertpapiere liquidiert bei vor- teilhaften Bedingungen auf Wochenzinsen sofort Leng- váry, Erzsébet-körút 39. Tele- phon: József 134-10. 2333/a

REALITÄTEN

Realitas - Aktiengesellschaft, Erzsébet-körút 27, Gambri- nus-Palais. Telefon: József 121-93. Telegrammadresse: Realitas, Budapest. 2561

Geleynheitskauf. In Puna- borszki 350 c-Klafter grosser Park und Obstgarten mit aus- gezeichnetem Gebäude, siebenzim- meriger moderner beheizbarer Wohnung, um 60 Millionen. „Fortuna“ Realitätsver- kehrs-Unternehmung, Buda- pest, Teréz-körút 21. Tel. 7-86. 772

HÄUSER

In Pestszentlőrinc bezichbare Villen, Familienhäuser von sieben Millionen aufwärts in grosser Auswahl ständig zu haben durch das seit 18 Jah- ren bestehende und verläss- liche Bureau des Bankkom- missionärs Kovács Sándor in Pestszentlőrinc, Ulloi-ut 133. Telefon 31. Bei der Hallo- stelle Tölglygár. 2289

Ujpest, Attila-utca 51. számú házamat 45.000.000 kor-ért örök- áron eladom. Lehetőleg Buda- pest, Soroksári-ut 46. I. 17. 1697

GÜTER, GRÜNDE

Gut in Bihar, 140 Joch grosses, prima, für 56 Waggon Weizen. Ingenieur Halmi, Aulichgasse 1618

GESCHÄFTE

Vendéglo 2 szobas lakással, forgalmas helyen, 10 millióért eladó. Radó-iroda, Szondy-utca 11. 29785

Vendéglo, kerthelyiséggel, hajóal- lomással, kerthelyiséggel, lakás- sal, gazdag lettárral együtt el- adó, berendezés, elszámolásra al- ló. Radó-iroda, Szondy-utca 11. 29799

Fűszer-, esemegeüzlet, telefo- nal, 2 szobas lakással, Nagyme- ző-utca-nál, más célra is, 25 mil- lióért eladó. Radó-iroda, Szon- dy-utca 11. 29793

Elelmiszer-üzlet lakással, nyugalmi, elismert aranybánya, napi 600 ezer korona bevétel, elutazás végett 8 millióért azo- nalm eladó. Radó-iroda, Szondy- utca 11. 29794

Üzlet-helyiségek Vilmos eszé- szar-utca-nál, telefonnal, 2 szobas lakással, 23 millióért eladó. Radó-iroda, Szondy-utca 11. Telefon 141-04. 29798

Kávéház-utcai lakással, be- rendezéssel, 6 millióért azo- nalm eladó. Radó-iroda, Szondy- utca 11. 29796

Mészárszék keletmel, masszív berendezéssel, napi 15 millió forgalommal, vezetés biányá- végett sürgösen eladó. Radó- iroda, Szondy-utca 11. 29798

Gasthaus mit grossem Speis- saal, Eckgeschäfft, mit dreizim- meriger Wohnung, bester Ver- kehr, ständig 25 Personen täg- lig, erstarriges Geschäft, wegen Zurückziehung vom Geschäft dringend zu verkaufen. Schwartz u. Hoffer, Csengerygasse 8. I. 13484

Spezereigeschäft, auf Markt- platz, mit zweizimmeriger Woh- nung, erstarriges Geschäft, täg- lich eine Million Umsatz, drin- gend zu verkaufen. Schwartz u. Hoffer, Csengerygasse 8. I. 13484

Nagy váróda helyiséggel cloz- bával, még egy szobával, eluta- zás miatt 5 millióért eladó. Radó- Szondy-utca 11. 29800

Minden szobakba vágó üzle- tek, üzlet-helyiségek eladók. Neu- mannál, Wesselényi-utca 54. 13486

Hortuliet háromszázötven hektó- ródával, összes felszereléssel, iroda, telefon, mas vállalkozás- miatt eladó, Bathány-utca 2. bszde. 38366

DIVERSE

Intelligente fesche Wienerin wünscht ehrbaren Anschluss an nur wirklich intelligenten Herrn. Unter „Sympathisch 423“ an Exp. d. Bl. 13423

KOSMETIK

Haarsatz Marke „Sixtus“ Sensation für jede Dame. Fritsch, Budapest, V., Do- rottya-u. 1. 13729

MIETUNG UND VERMIETUNG

Üröndszori lakásközvetítés, kis covek, utólagos díjazás- sal garancia mellett közvetít szobát, lakást, modát Glárok, a legregibb, legszolidabb la- kásközvetítő. Rákóczi-ut 4. József 105-05. 110

Butorozott szobáját díjtalannal kiadom. Szilágyi, Rák Szilárd-utca 23. József 133-20. 31269

Lakásirány vernünftigt zuver- lässlich Zimmer, Wohnungen, Wohnungsstausche. Hársta- ut 27 (beim Elisabethring). Jo- zsef 66-24. 33003

Keresünk előkelő feleink re- szűre butorozott szobákat és mindentemü főbörletli lakás- kat. Forduljon bizalommal 15 éve fennálló belvárosi el- cunkehez. Standard-lásarány lakásközvetítő osztálya, Kos- suth Lajos-utca 11. Telefon 83-74. 33922

Elegánsan berendezett uten- szoba fürdőszobával, budai híd- közeletben közelben, eszakis ki- fogástalan urterember részére azonnal kiadó. Zsigmond-utca 6. házfelügyelő. 13488

Suche übergebare Wohnun- gen für meine Kommittenten. Bureau Halmi, Aulichgasse 1618. Telefon 38-14. 1611

Gut zahlenden Mieter sendet 174-75 und Lipót-körút 10. I. Stock. „Express“, Vilmos eszé- szár-ut 72. 273

Butorozott szobát konyha- használatú azonnatra keres minden árat fizető orvos. Ci- met leadni: József tizenegye- helvenhatos. 2449

Szobás-konyhas lakasom vil- nyai-utca-nál, első emeleten ha- sonlóra. Bathány-utca 2. bsz- de közelében. 38367

Komfortos szobát ellátással ke- res urasszony, lehetőleg simba- nagyos háznál, hol kelme- nyes otthonra talalna. Kalmár Engelsmann, Erzsébet-körút 17. 3856

Junges Fräulein sucht Zimmer. Unter „Sofort 10414“ Schwarz, Annoncenbureau, Andrássy-ut 1. 13455

HEIRATSANTRÄGE

200 millió korona hozomá- nyú, valamint külhatal- nagysággal földirtok hozomá- nyával férjhezvenőnőt előjegyezben. Földirtokos, gyáros, nagyberlo, nagykeres- kedőcsaládba bönösülés lehet- séges. Nagy Jenő házassági irodája, Rákóczi-ut 57-b. Tele- fon. (Gögnélküli levelezés.)

„Neues Pester Journal“ el- vasói házasságkérveletit ügyekben bizalommal fordul- hatnak Faragó elismerten díszkört és előkelő irodájában, hol díjjal felvilágosításhoz részeseink. Faragó, Nepszín- ház-utca tizenhat. 451

Gözmalommal rendelkező ha- zadon férjhez menne. Bözö- böt Faragó-iroda, Nepszín- ház-utca 16. 452

Intelligens, jomegjelensé- elegáns lakással és vég- nalmi rendelkező rokonom részé- re keresek jól szualt, fiuzelkés 60-65 év korult urterember fér- jégre. Gazdag elnyben 450* tel- légre a kiadóba. 13460

KORRESPONDENZ

Welcher charaktervolle Herr würde sich einer intelligen- tischen Dame attachieren? An- wör unter „Anregend“ an die Exp. 6820

Für „Feure Freundschaft 100“ erliegt Brief in der Expedition. 13439

Marie. Nun arbeite ich wieder. Hinauf komme ich nicht. For- ewige Furcht vor einem „auffäl- ligen“ Nachbausekommen ist er- niedrigend für mich, dazu Ihre steife Frostigkeit und abweisende Art machen mich nervös. Wenn Sie Ihnen konvenieren, rufen Sie mich, ich komme sehr gerne. Aber ohne 24 Stunden warten. Ich erwarte heute noch Ihre Ver- ständigung. Auch Nachmittags. Wie fühlen Sie sich? Besten Gruss. 6880

*) Das B non England als ich, die Anreden rühen. Bortman liegen. Bou. Bö. nter bezügliche jgedoch die Anrede. Frau. de. S. S. und Bestätigung. behuter Grundbe- mützung übernom

... für Ungarn ... für Österreich ... Einzelne ... an Sonntag

Jedem wenn von ihm, um eine ich nur das hoffte finanz- kann das B. raren. Die gewohnheits- harte Tarife nisse, die sich Billiardent- liebe für Gö- verlaugen. A auf einer 21 Prozent bew- cinnahmen u- larden verat- Warenverfeh- war einigen Staatsbahne- nis ausstiller Phantastie be- Erbhörungen die auf dem Einwohnere- gewicht laffen bahnen wand- Tag an der Lande, die Z- erwählte An- ohne Ende. A fehrspolitit fo Rede sein, At Staatsbahnung Tarifierhöhung- lichen Organi- spielt, als daß zur Vertuecu- densmittel he-

Mar. Bol den das Schön- nordel“, und ei- jonnener, von Schöffler mane Schöffler, son- welche sich Po- wird: „Dmwo- eifernen Pfliog durchführt mo- derschreib keine dam keine Rep- republikanisches Widerprund in geschichte.“

Ma ja. U- ichen Reich den- des ebenis fell- idnliche Gegen- die verschlofene eine Gegend, di- Revolution erle- Monarchie mit drauf ein Träg- den, ein echter